

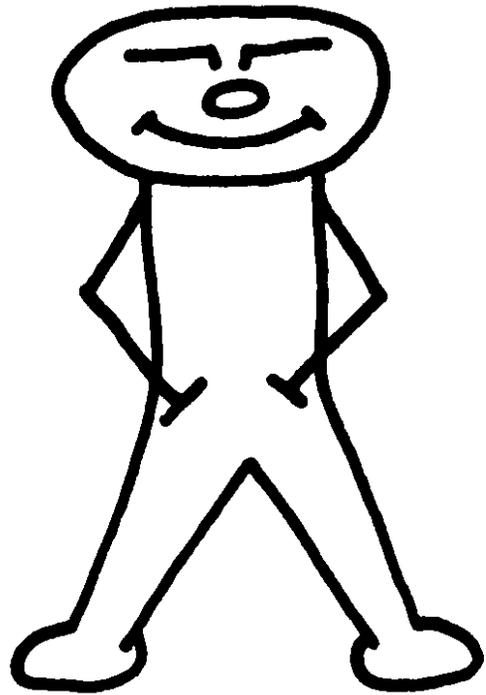
Sondiche

Ein Buch zum

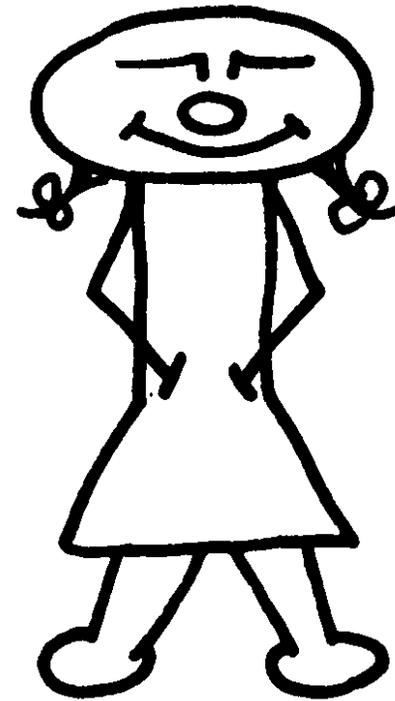
MALLEN und

und LERNEN

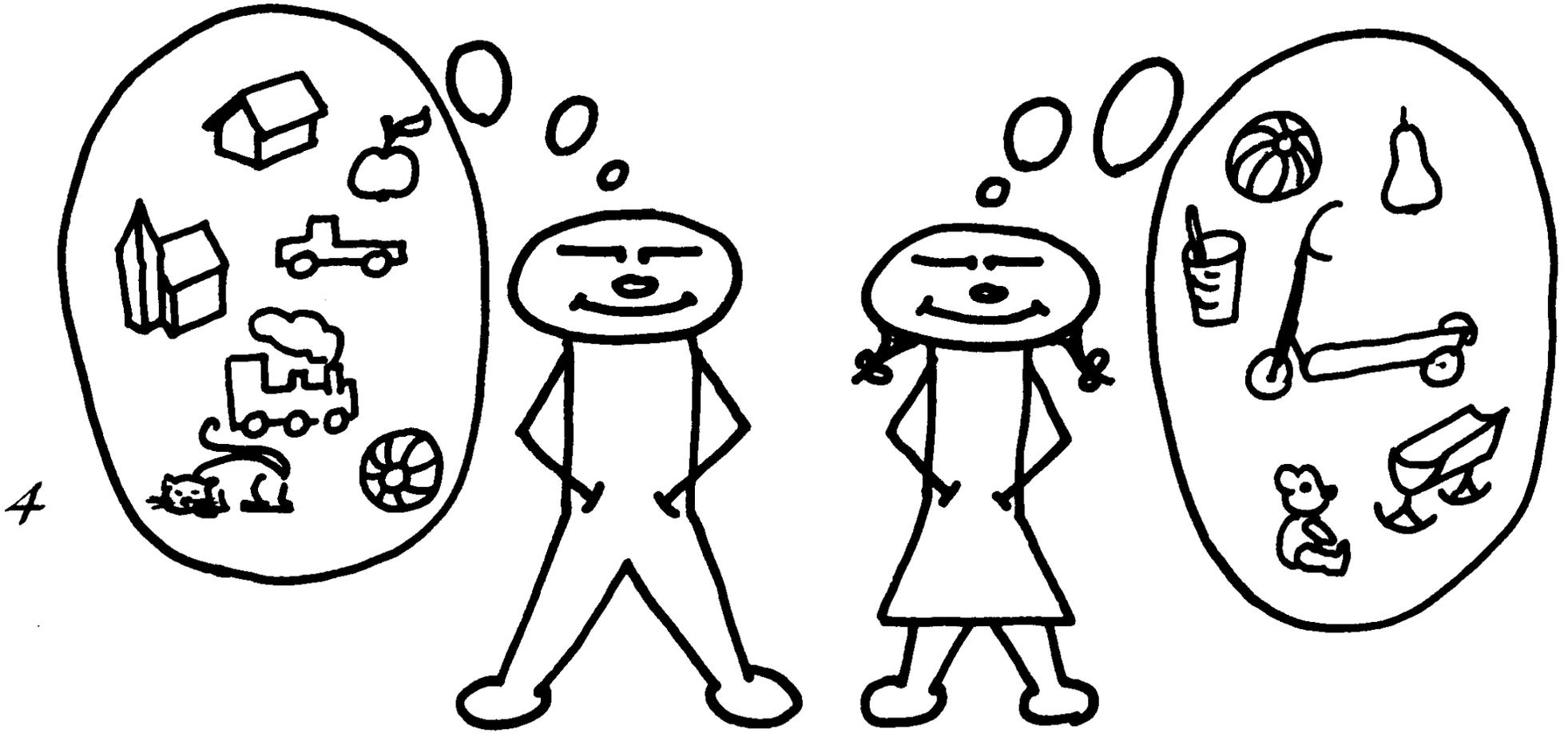
VERSTEHEN



Das ist Paul.

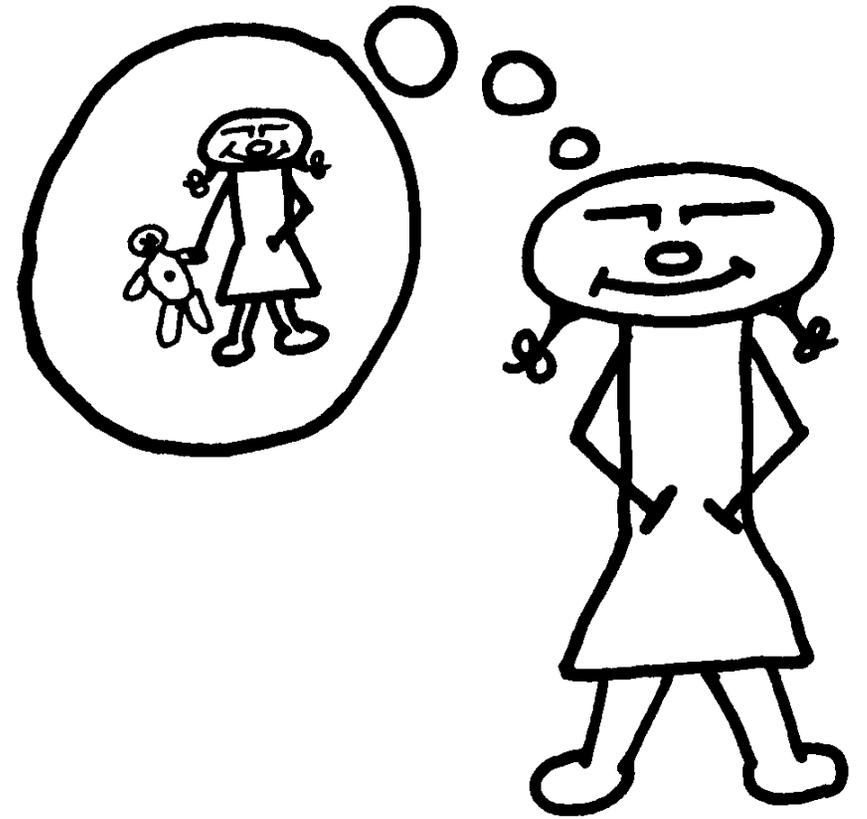
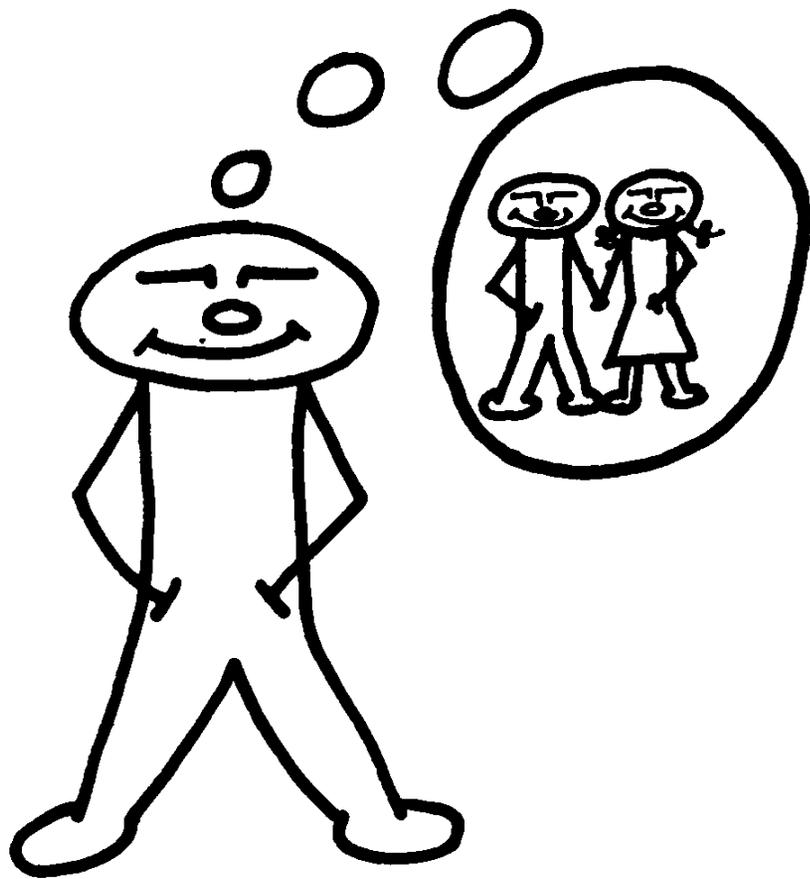


Das ist Heidi.



In Paul ist eine ganze Welt.

In Heidi ist eine ganze Welt.

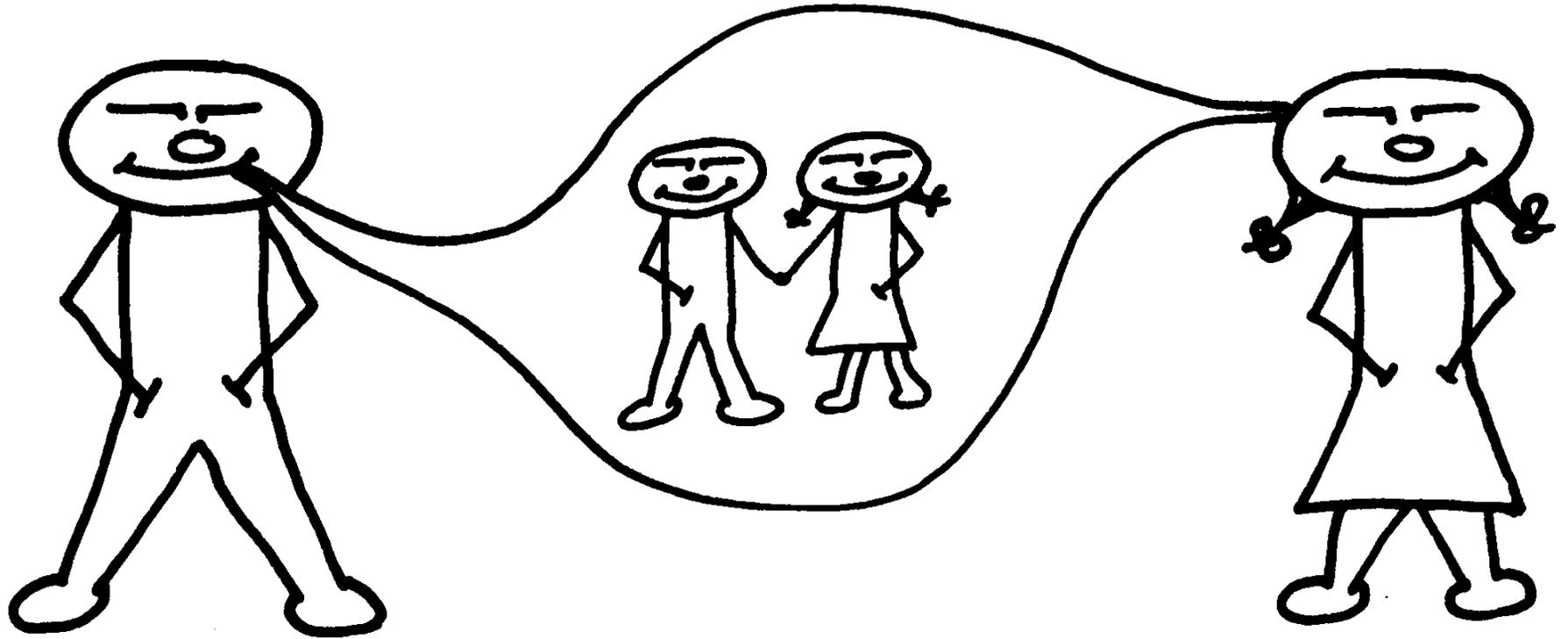


5

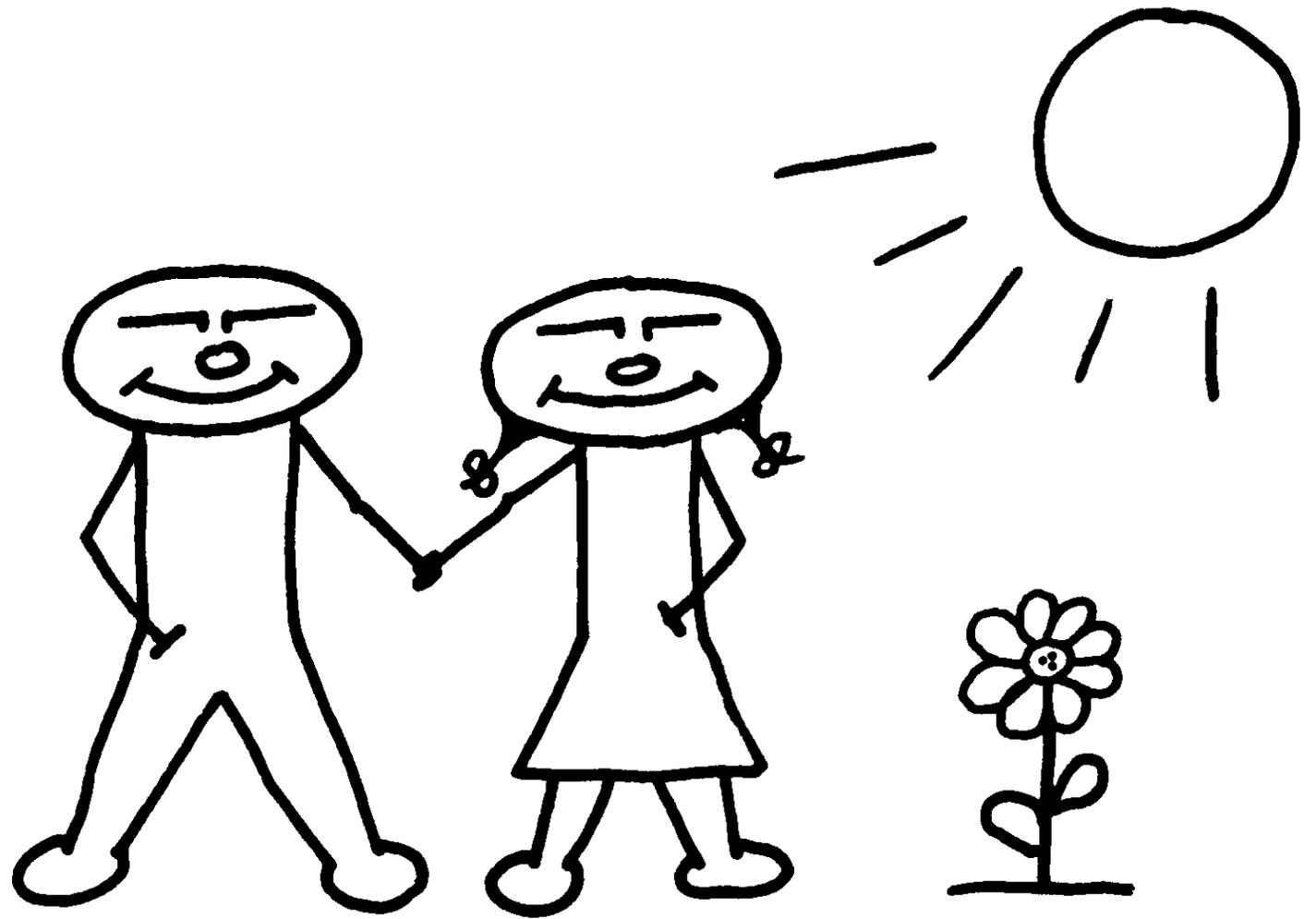
Paul sieht nicht Heidis Welt.

Heidi sieht nicht Pauls Welt.

6



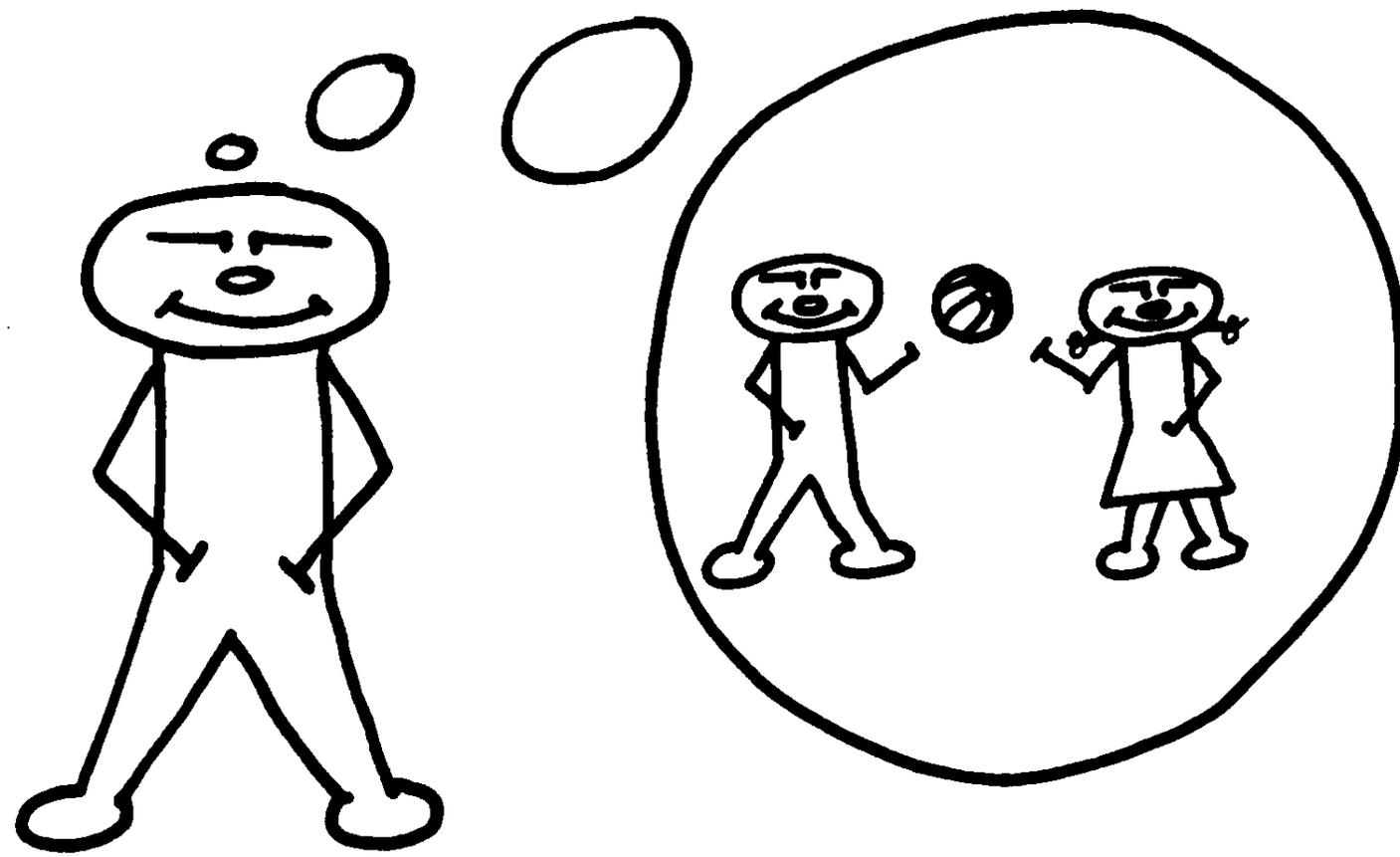
Aber zusammen können sie eine dritte Welt machen:



7

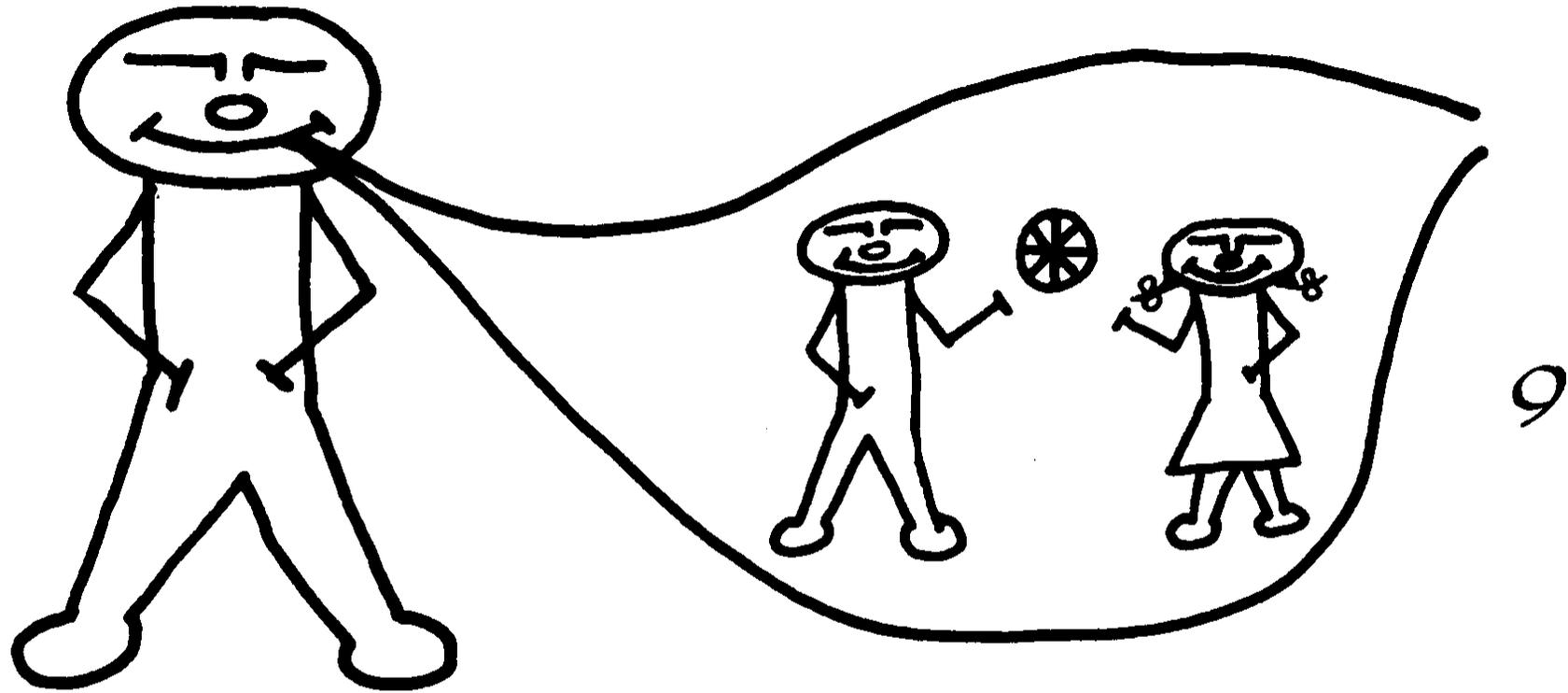
Unsere Welt !

8



Das geht so vor sich:

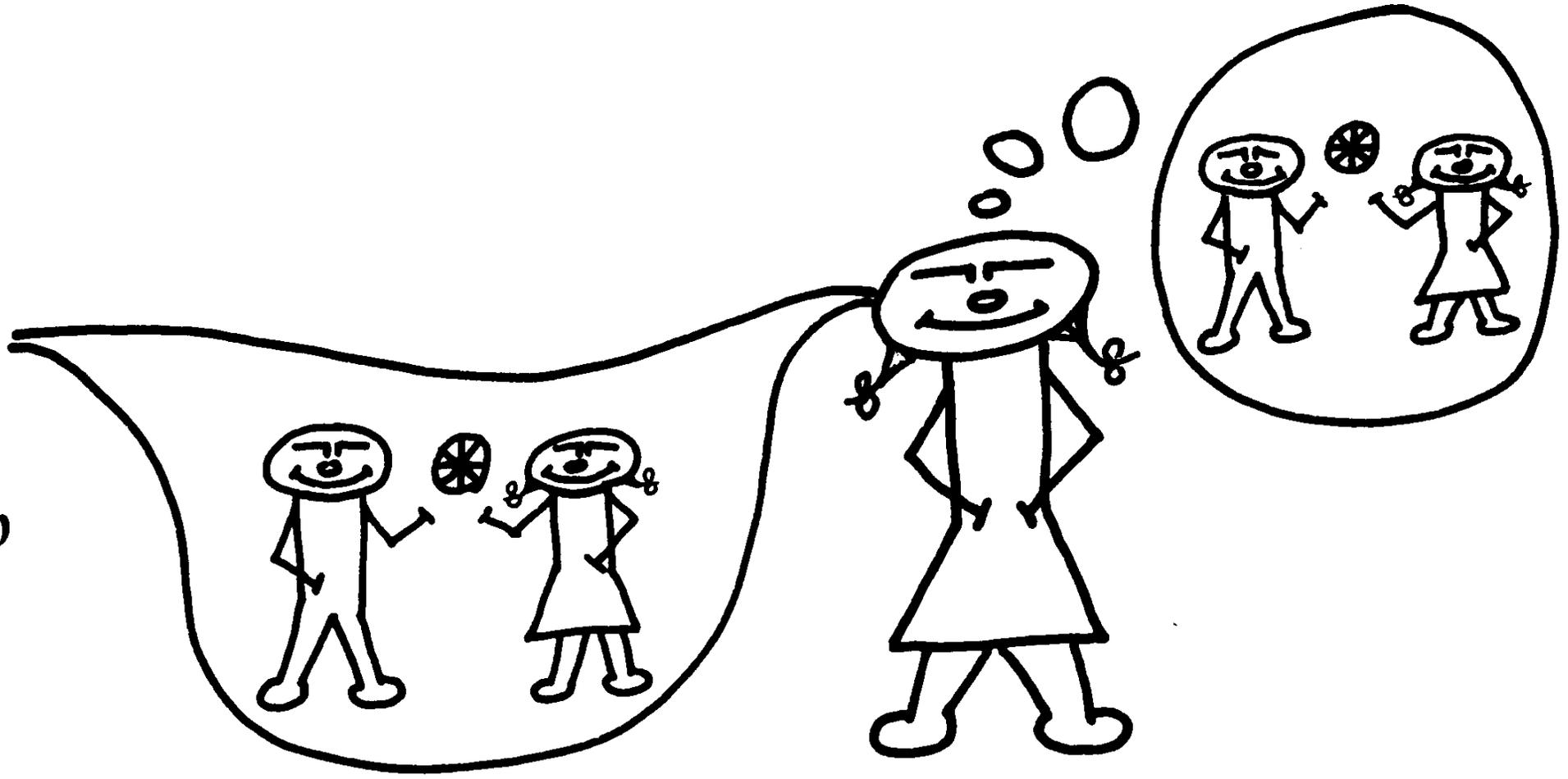
Paul hat eine Idee in seiner Welt.



Paul bringt seine Idee..

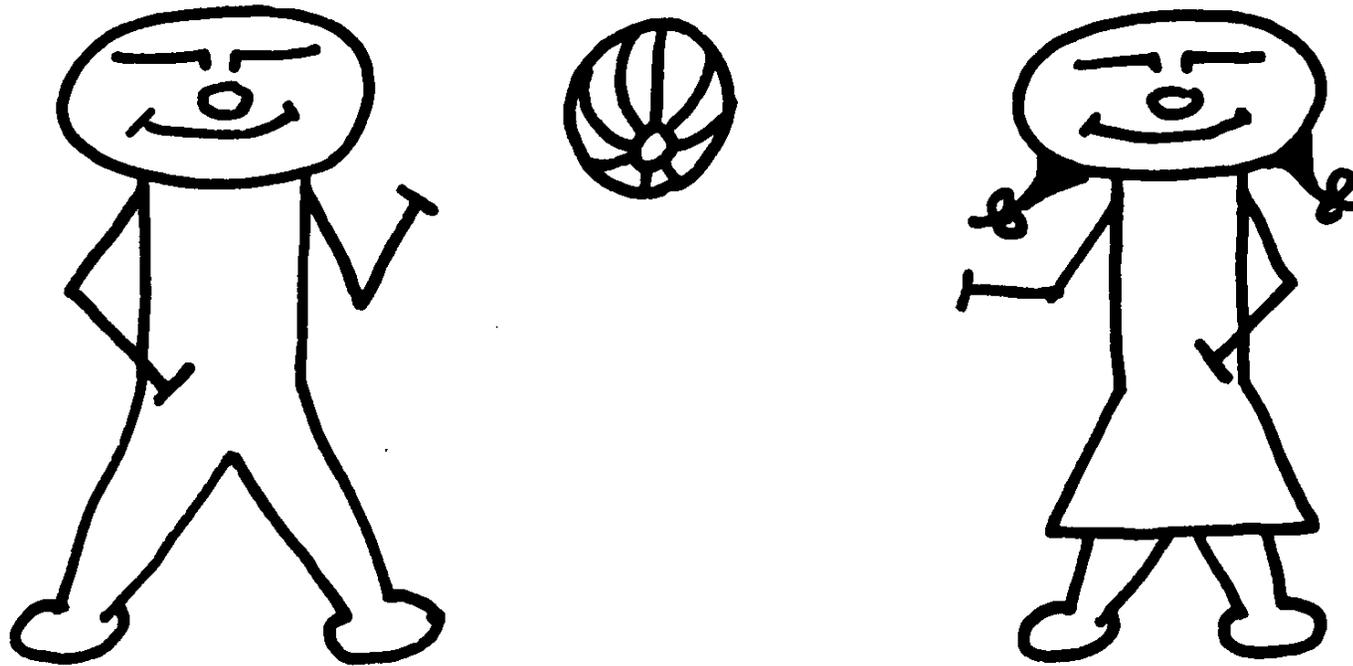
...über..

10



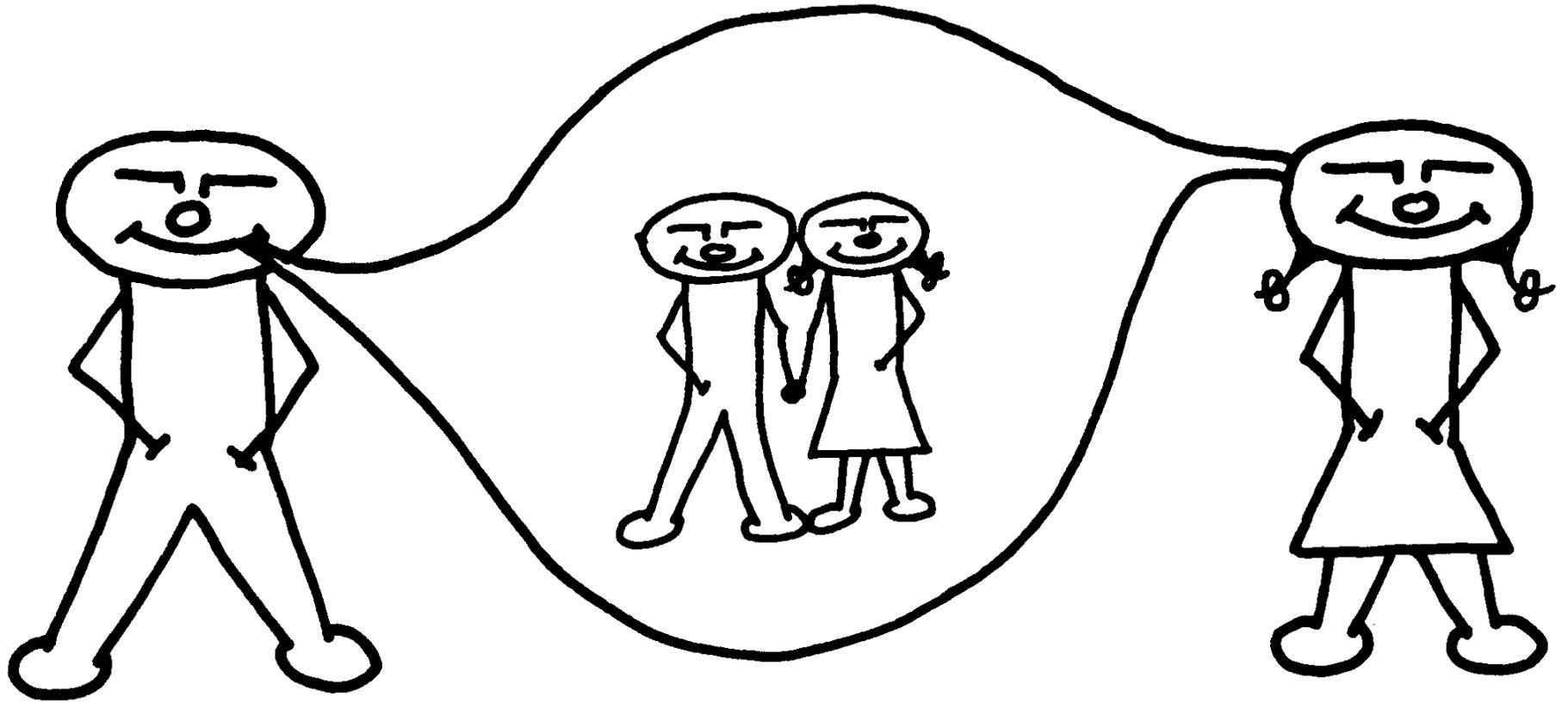
...unsere Welt...

....in Heidis Welt hinein.

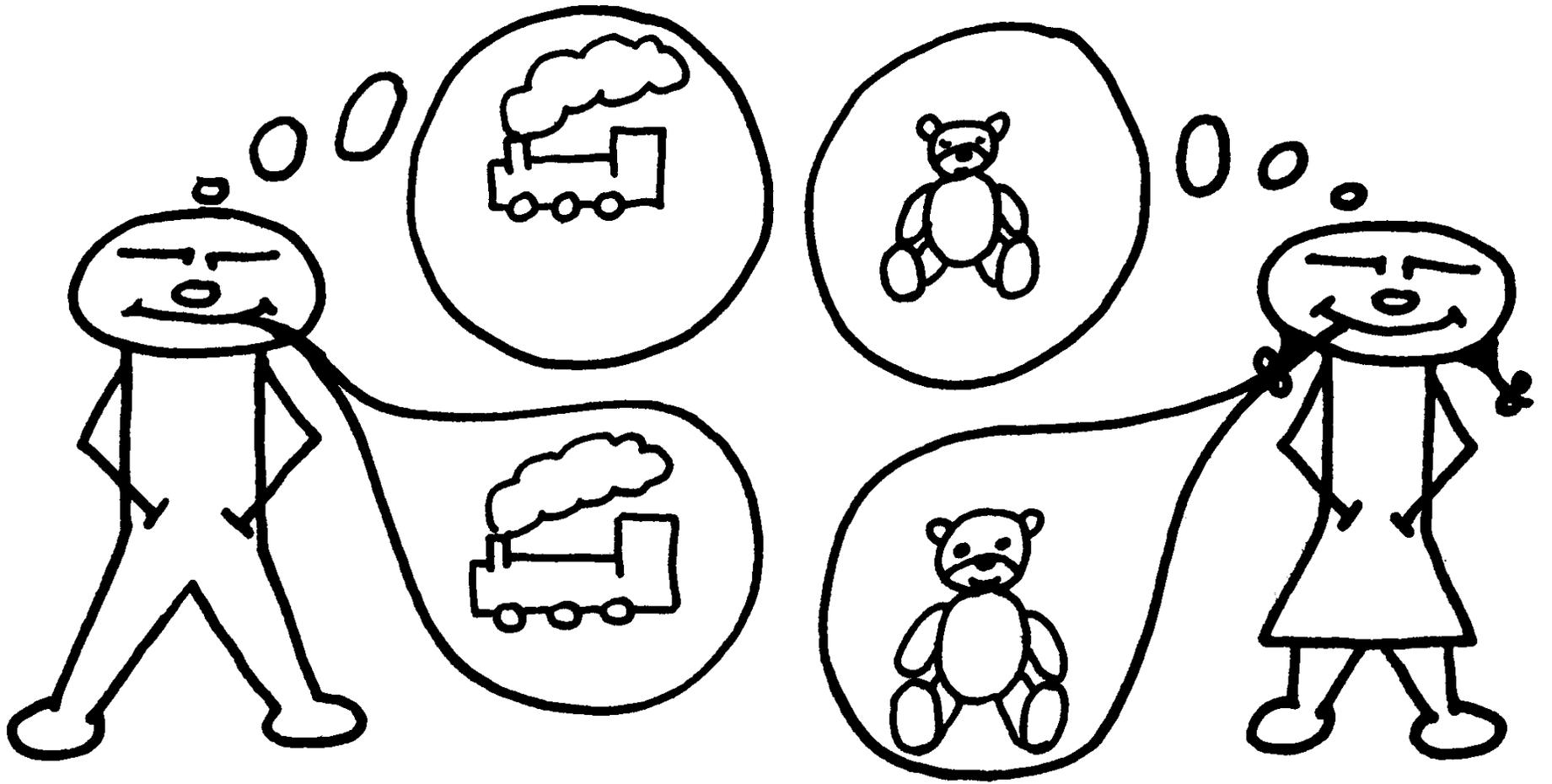


Pauls Idee wird so Wirklichkeit
in unserer Welt.

12



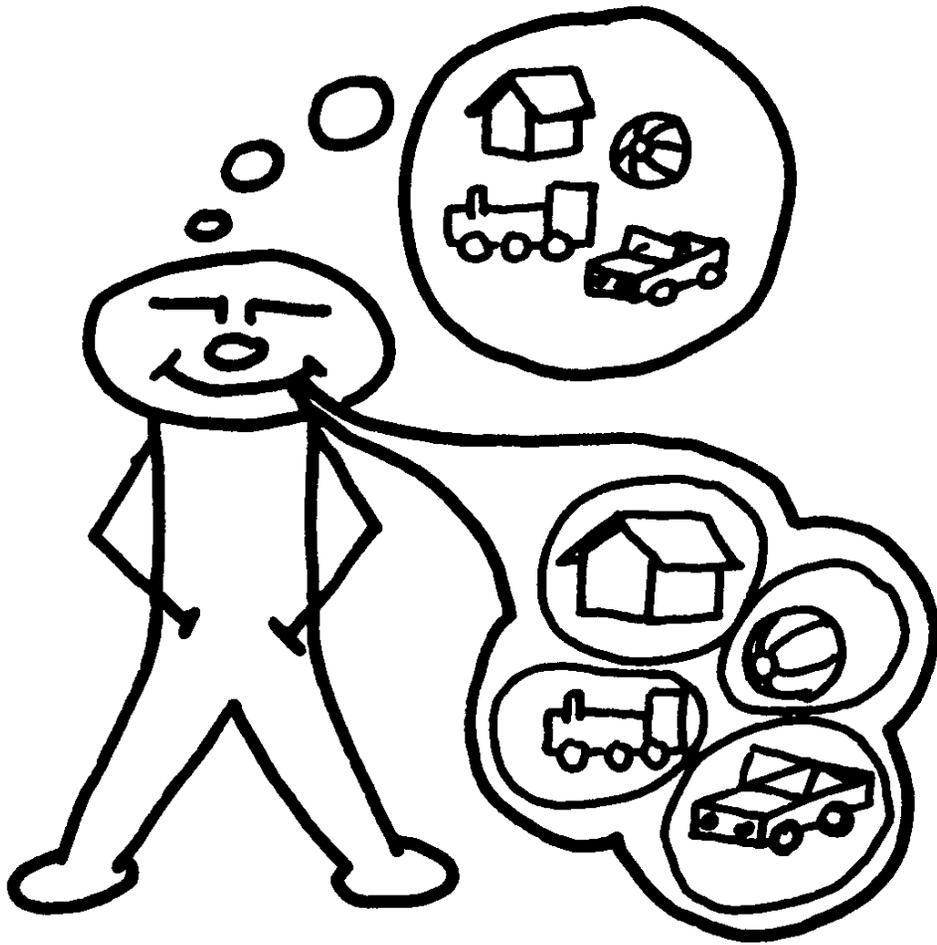
Pauls Welt und Heidis Welt kommen über die
SPRACHE in unserer Welt zusammen.



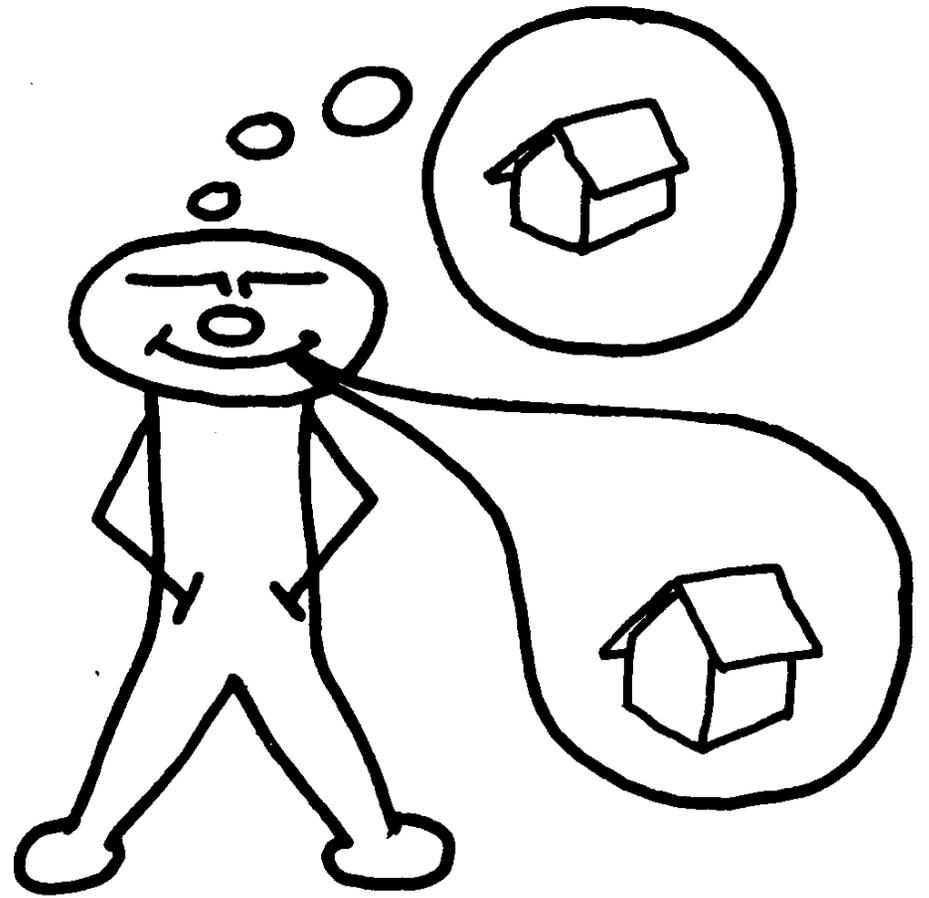
Sprache bringt Sachen aus
Pauls Welt in unsere Welt.

Sprache bringt Sachen aus
Heidis Welt in unsere Welt.

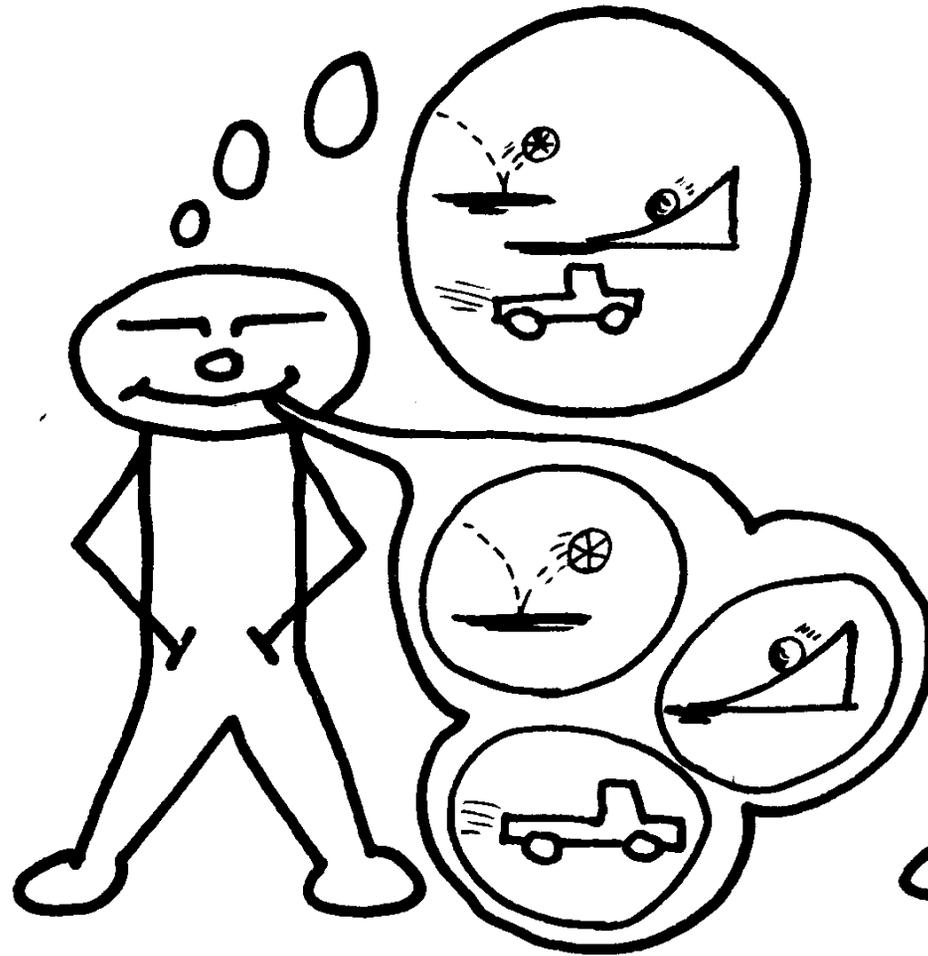
14



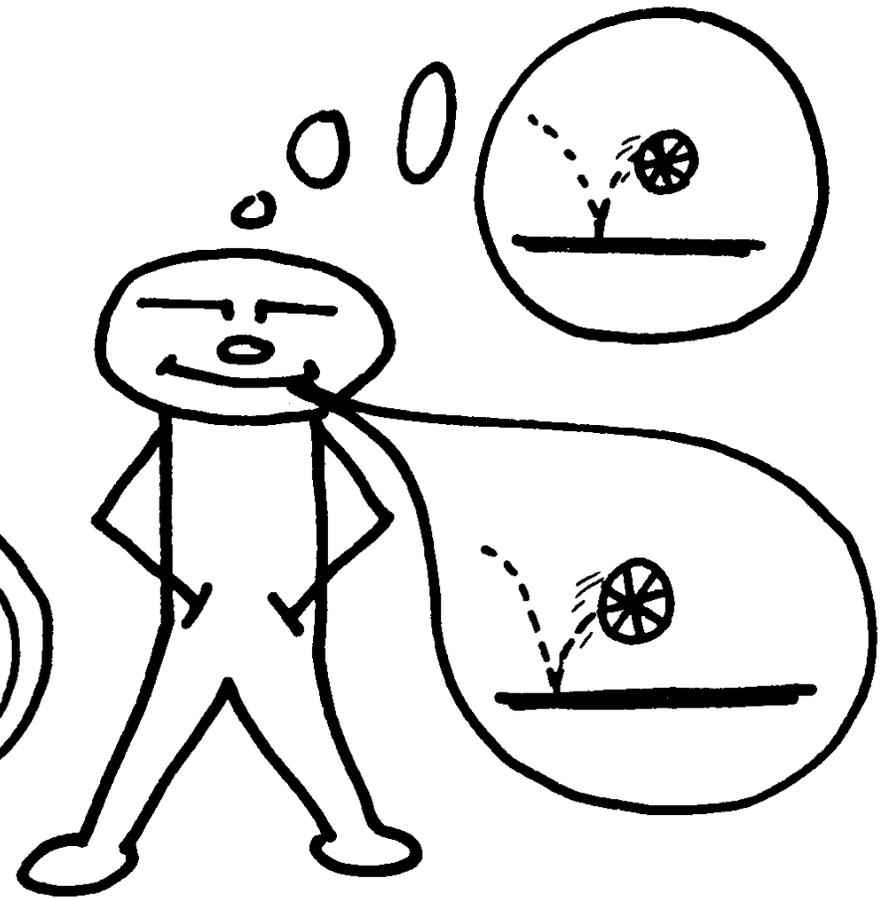
Paul hat Dinge in seiner Welt.
Paul bringt Dinge mit
WÖRTERN in unsere Welt.



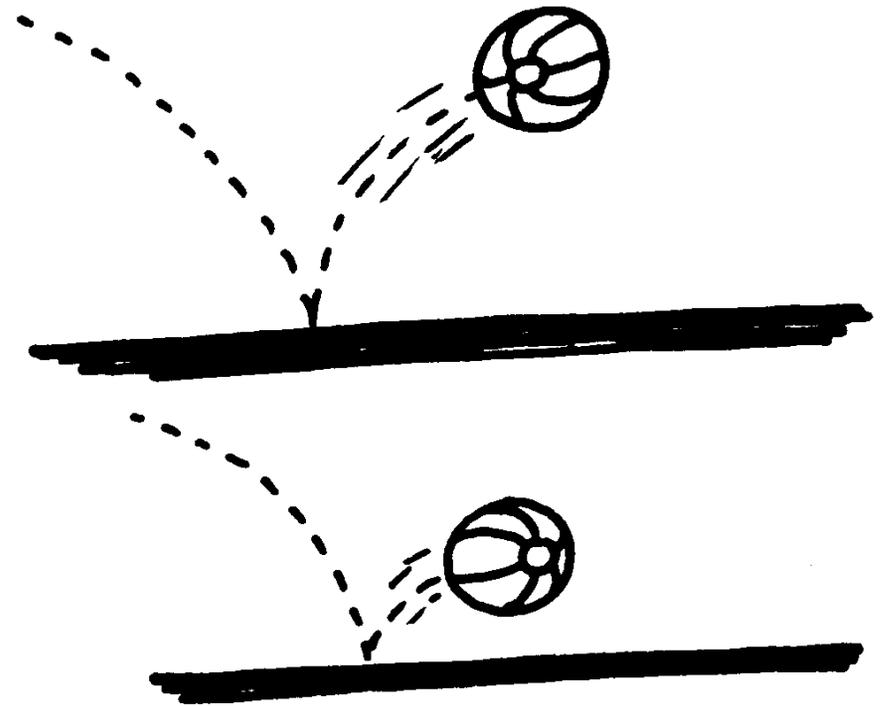
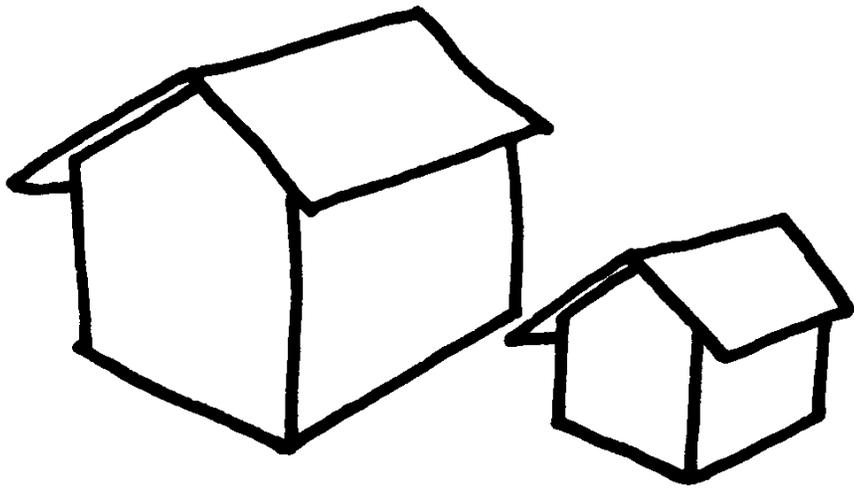
Ein Wort, das ein Ding in
unsere Welt bringt, heißt
HAUPTWORT.



Paul hat Bewegungen in seiner Welt. Paul bringt Bewegungen mit WÖRTERN in unsere Welt.



Ein Wort, das Bewegung in unsere Welt bringt, heißt ZEITWORT.

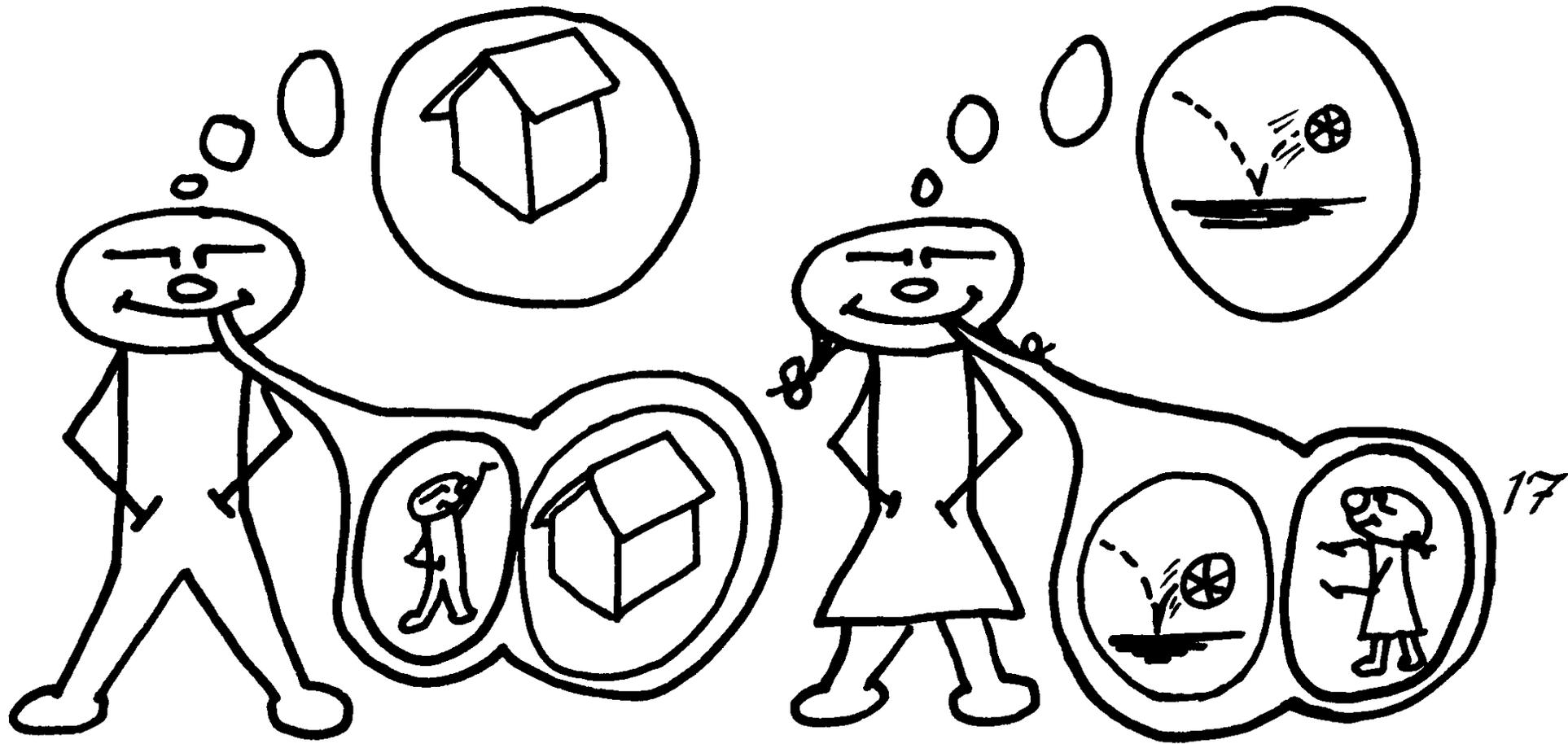


16

Gleichartige Dinge...

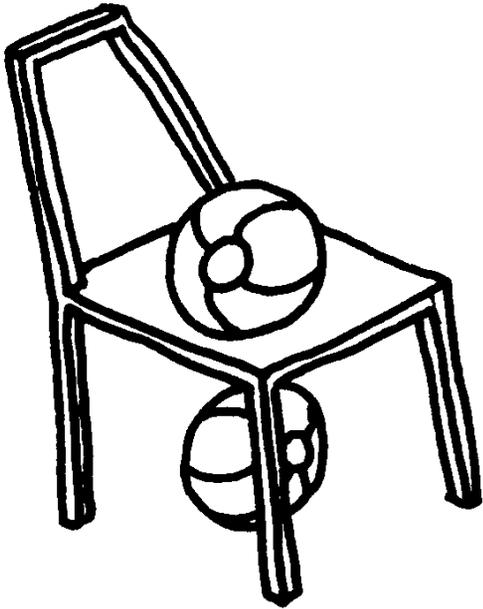
Gleichartige Bewegungen...

... können unterschiedlich sein.

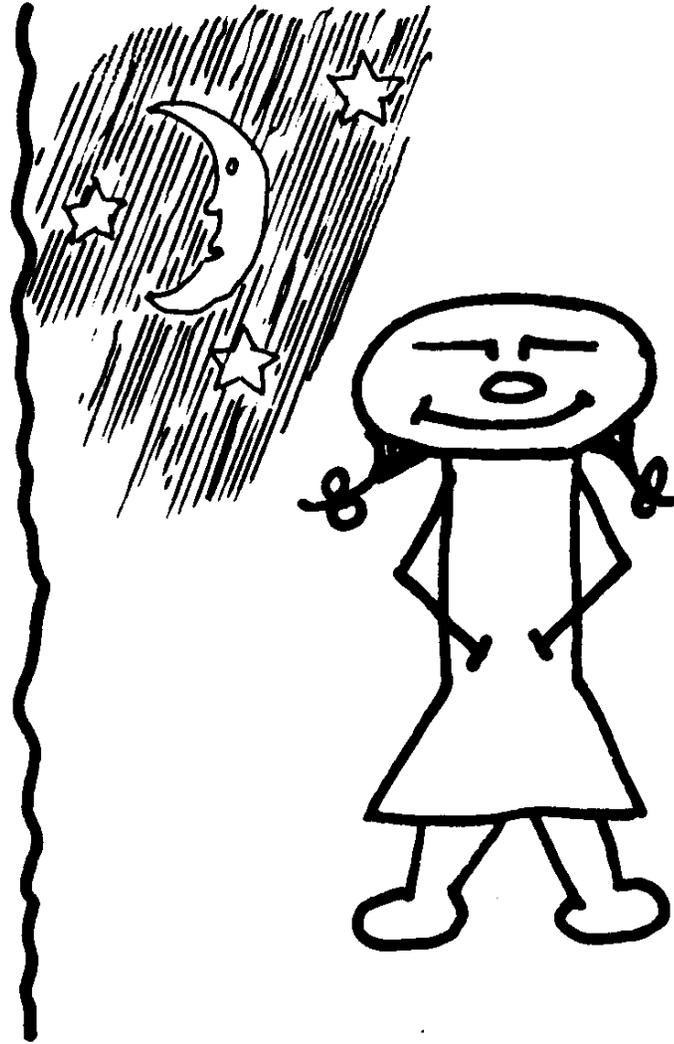


Ein Wort, das ein Ding oder eine Bewegung beschreibt,
heißt EIGENSCHAFTSWORT.

18

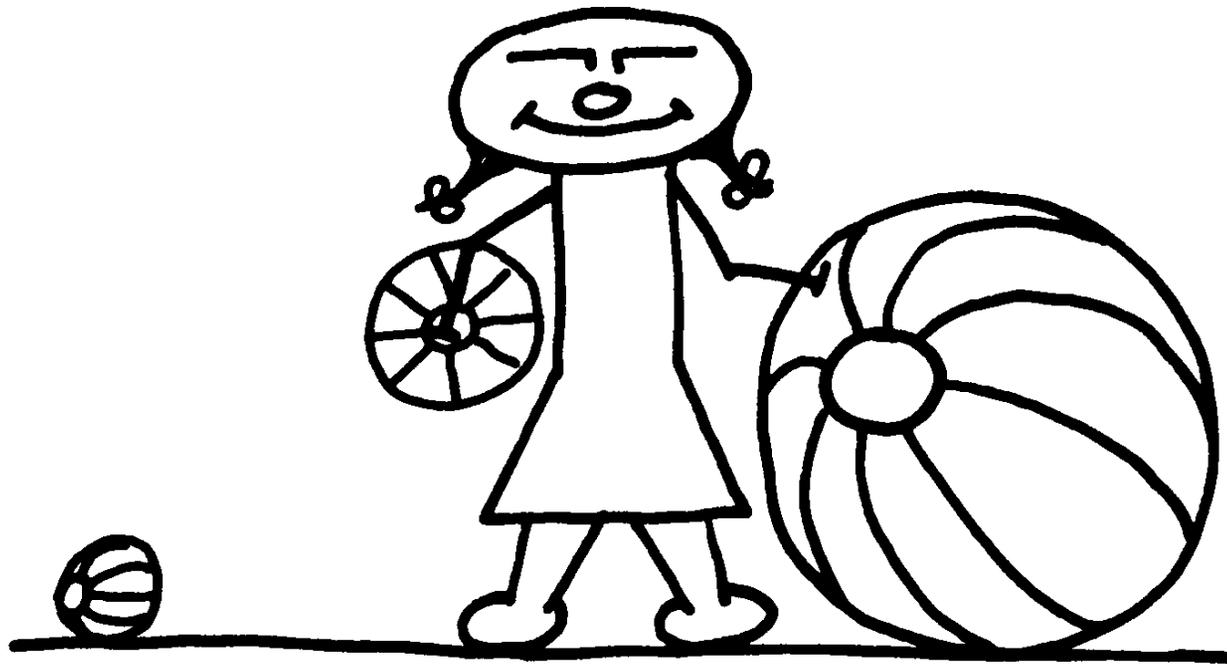


Gleichartige Vorgänge können an verschiedenen Orten sein.

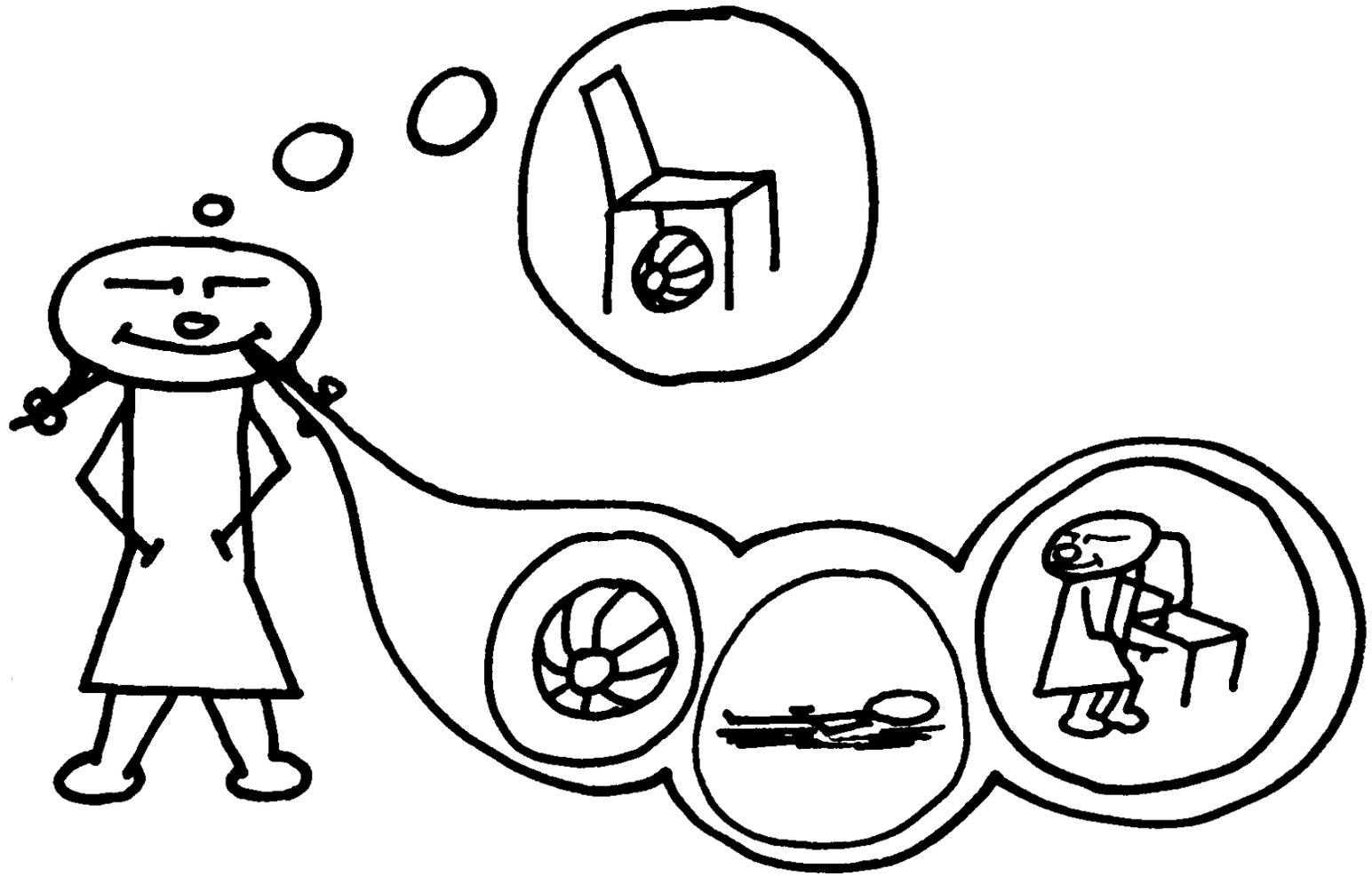


Gleichartige Bewegungen können zu verschiedenen Zeiten sein.

20

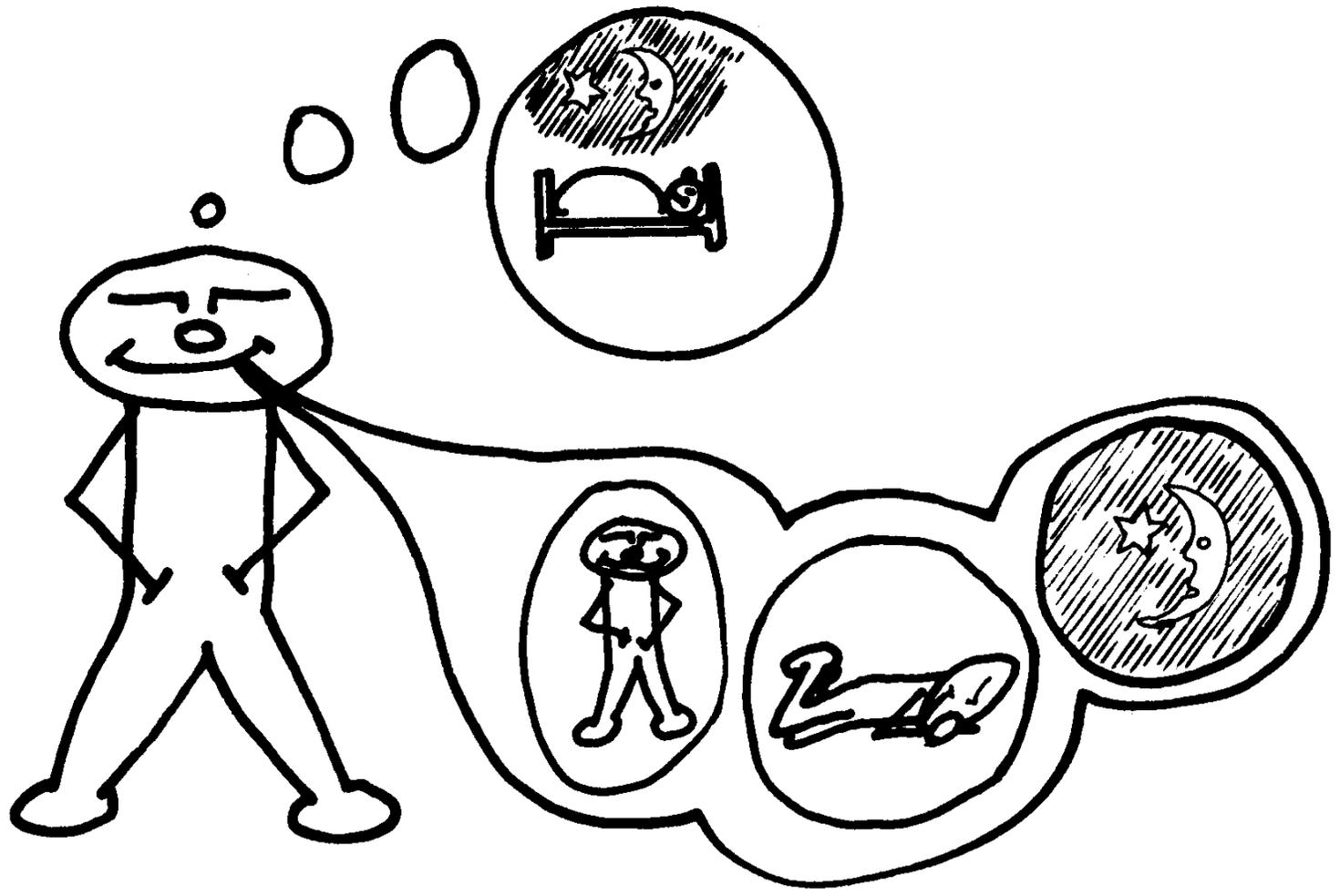


Gleichartige Dinge können
sehr unterschiedlich sein.

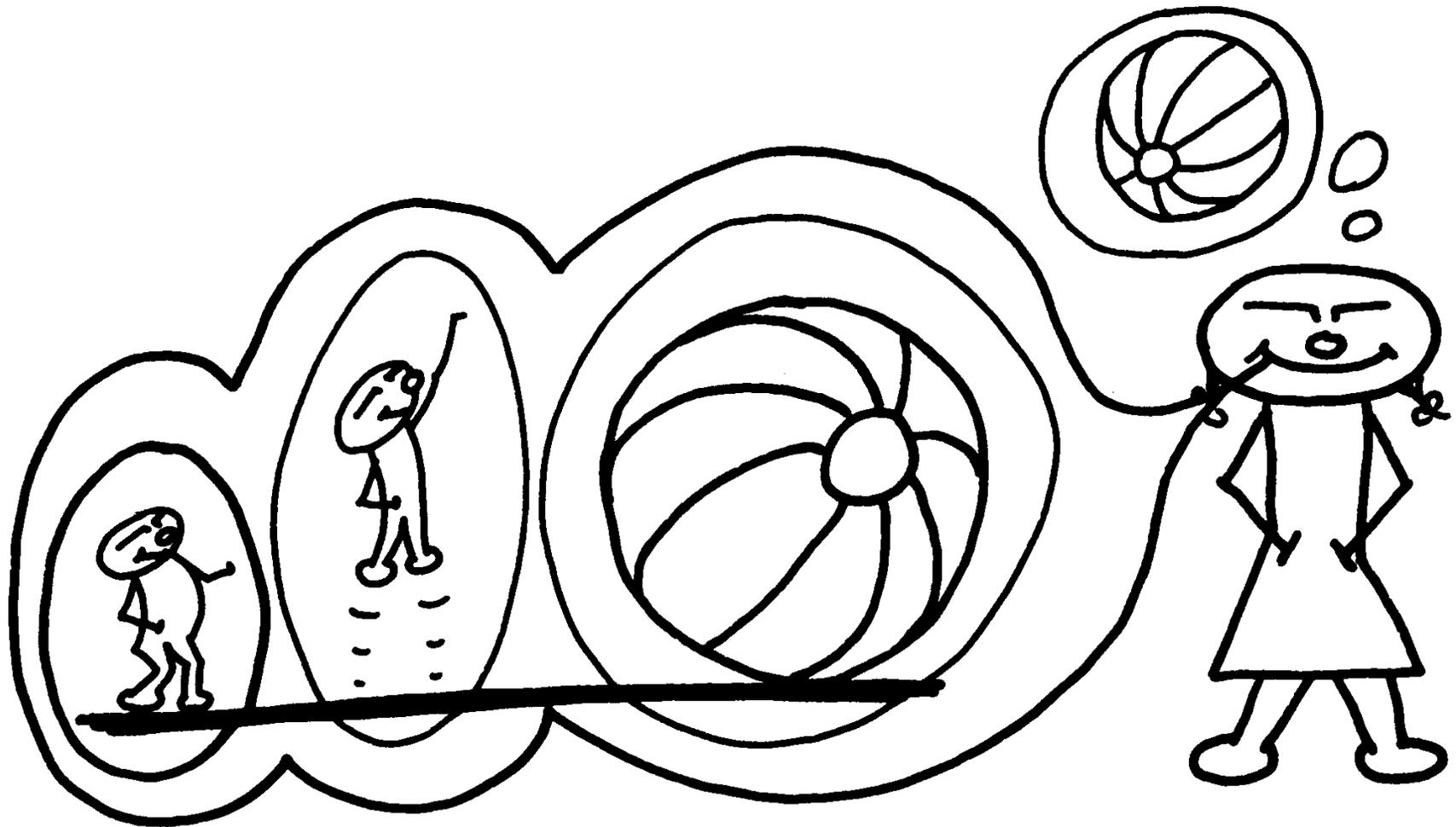


21

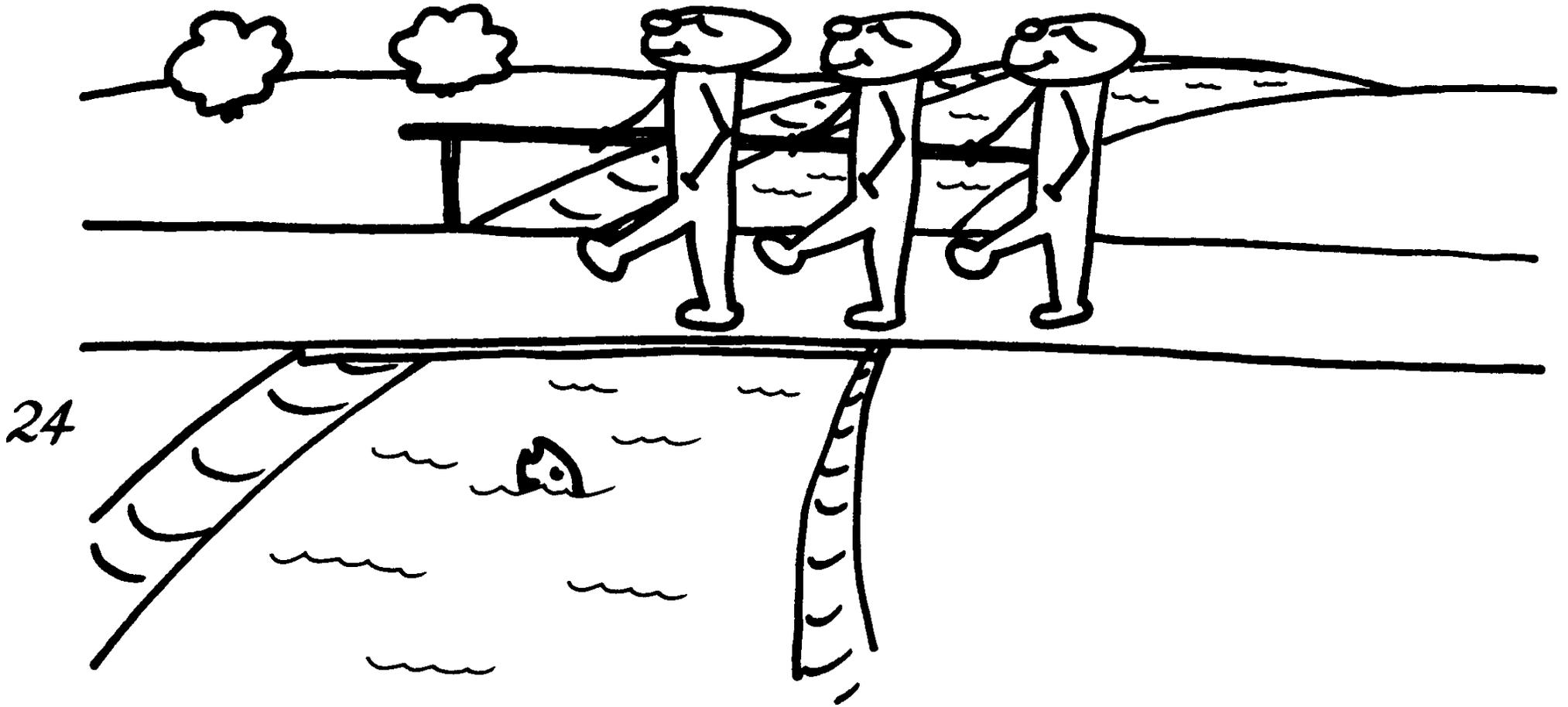
Ein Wort, das den Ort angibt, ...



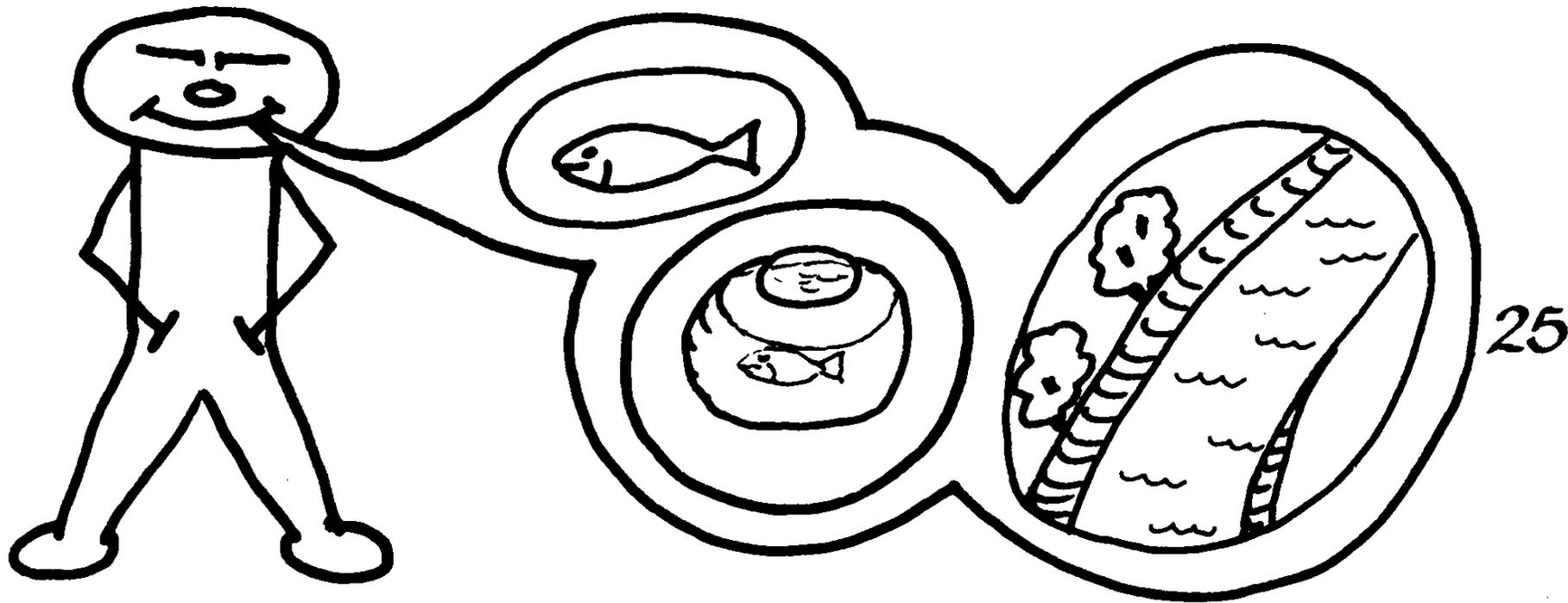
....oder die Zeit angibt, oder....



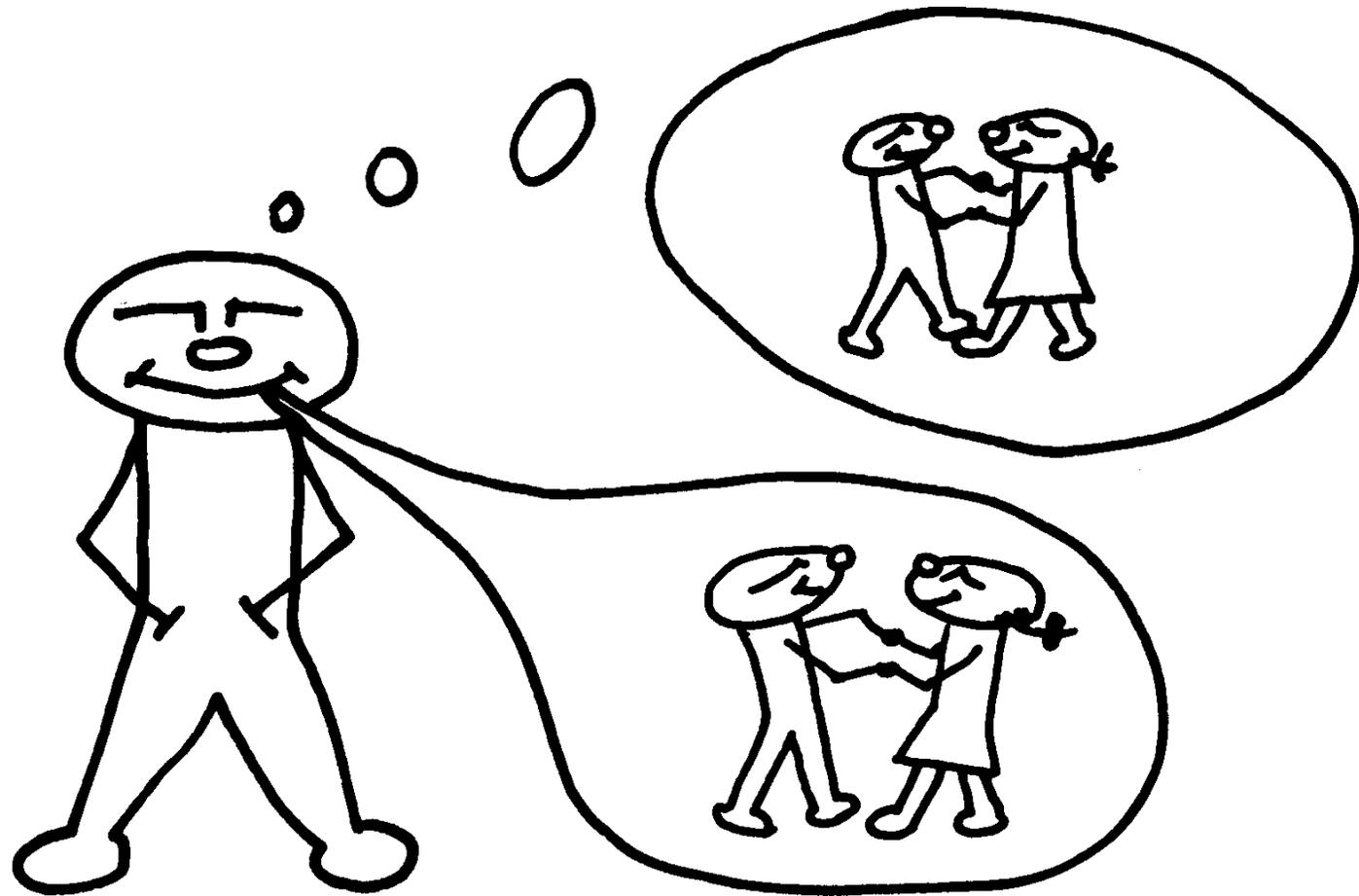
....die Art und Weise, heißt UMSTANDSWORT.



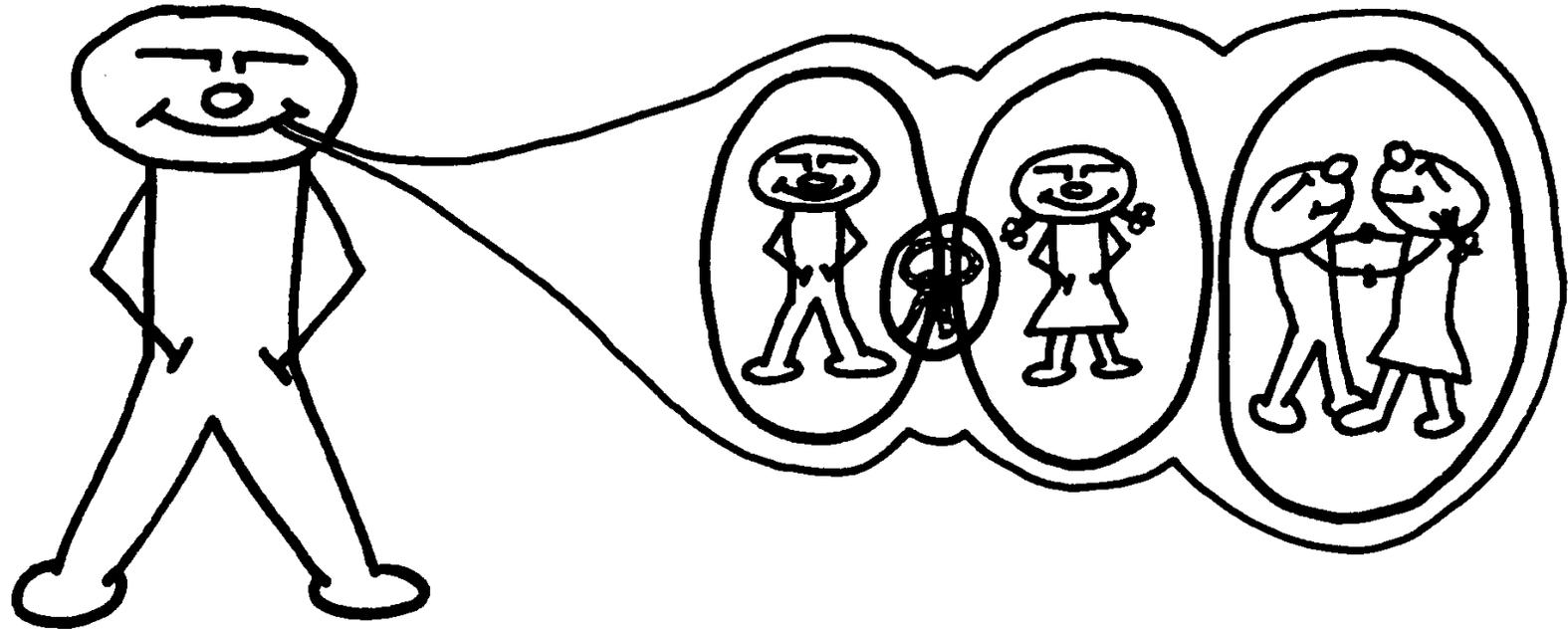
Dinge können eine Beziehung zueinander haben.



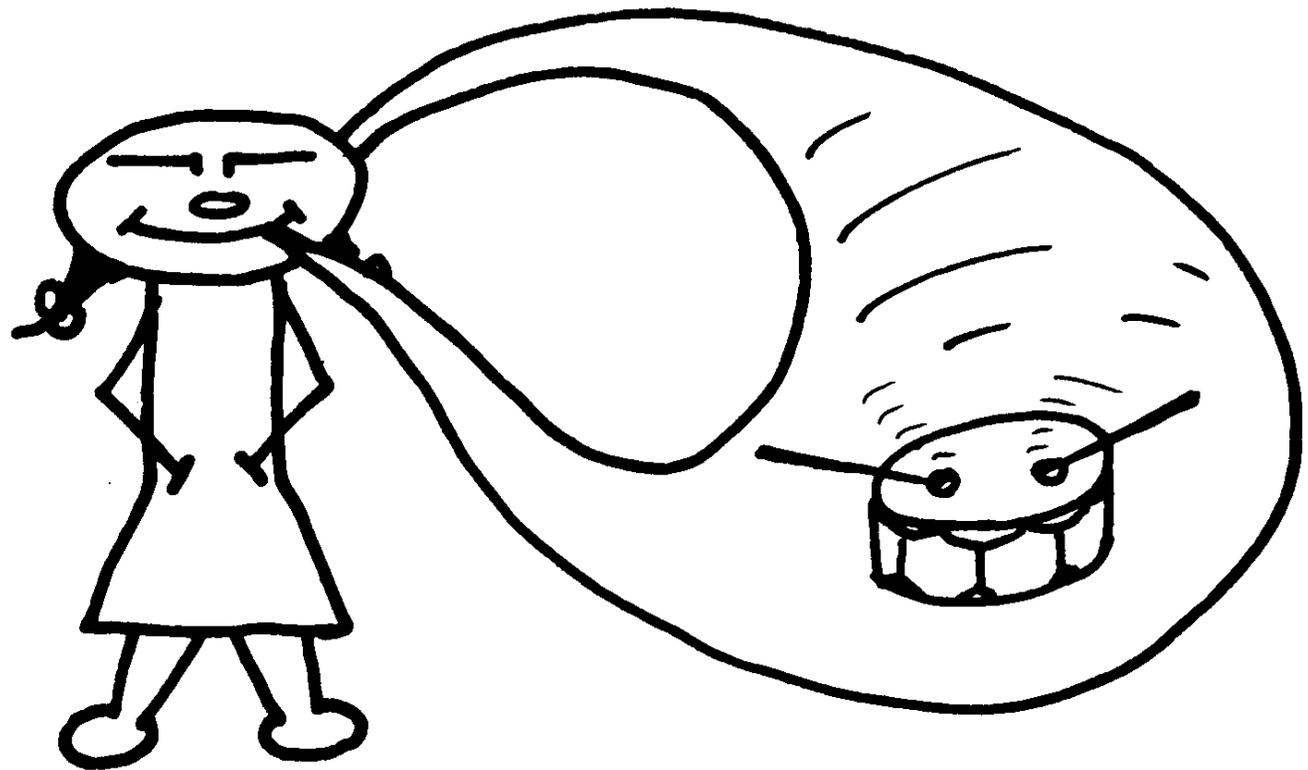
Ein Wort, das eine Beziehung angibt,
heißt VERHÄLTNISSWORT.



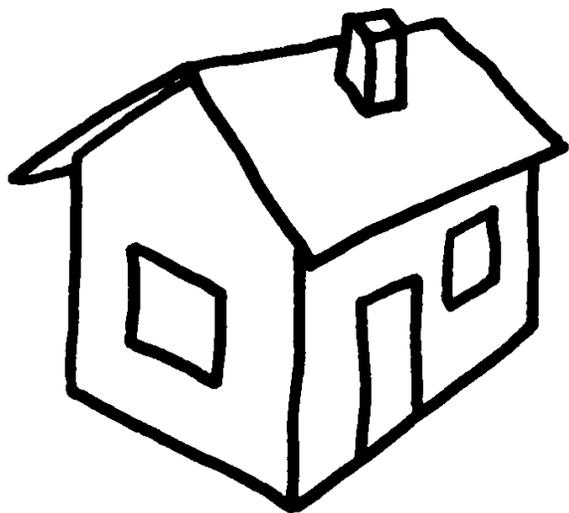
In der Sprache heißt ein ganzer Gedanke SATZ.



Sätze werden aus Wörtern gemacht.

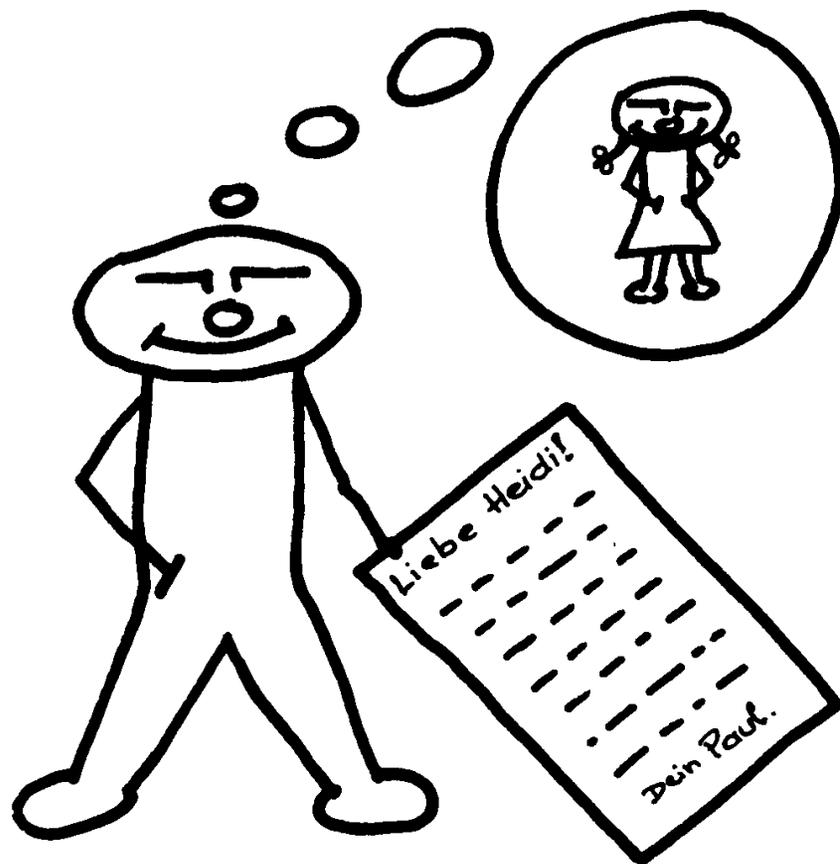


Wörter werden aus LAUTEN gemacht.

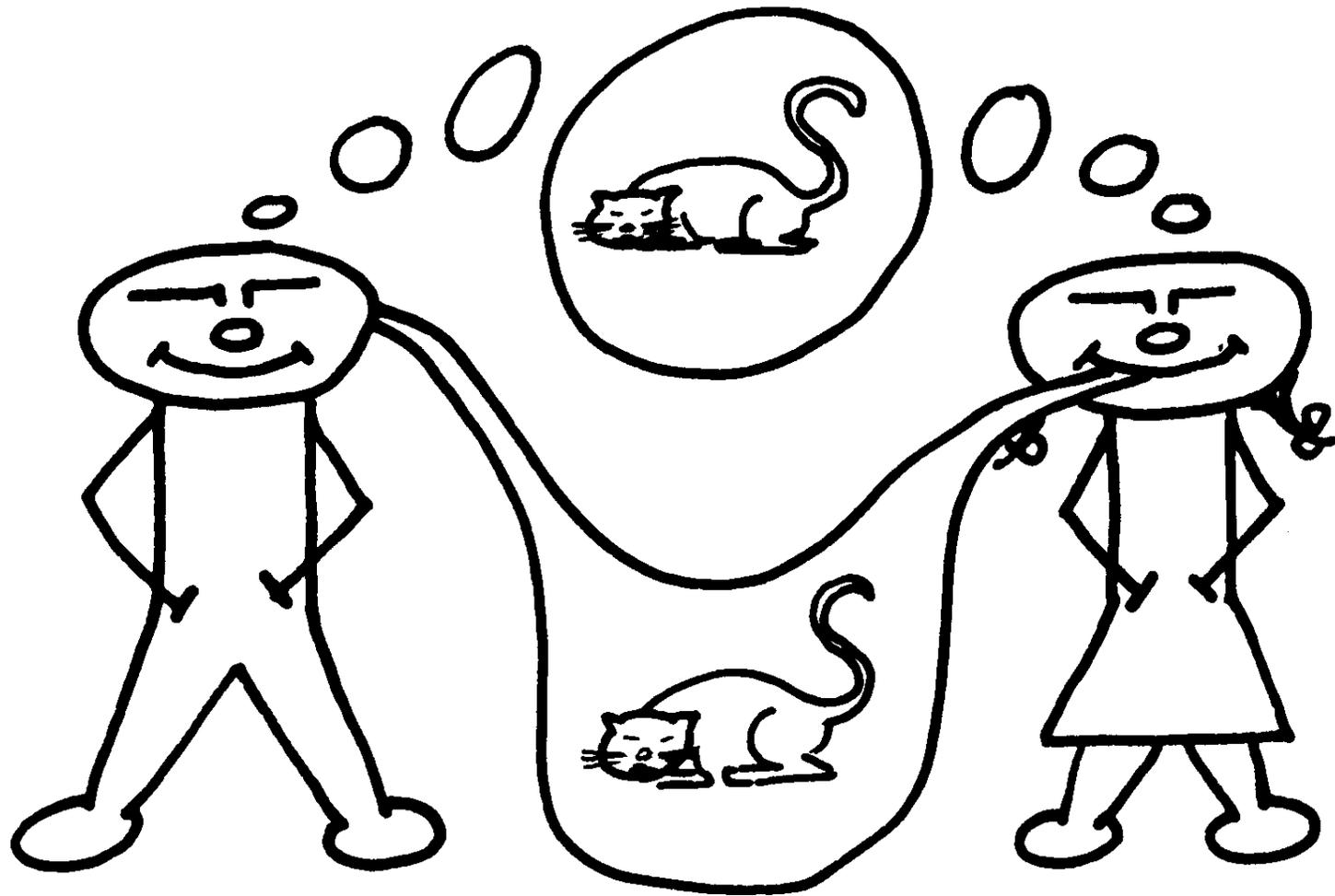


Haus

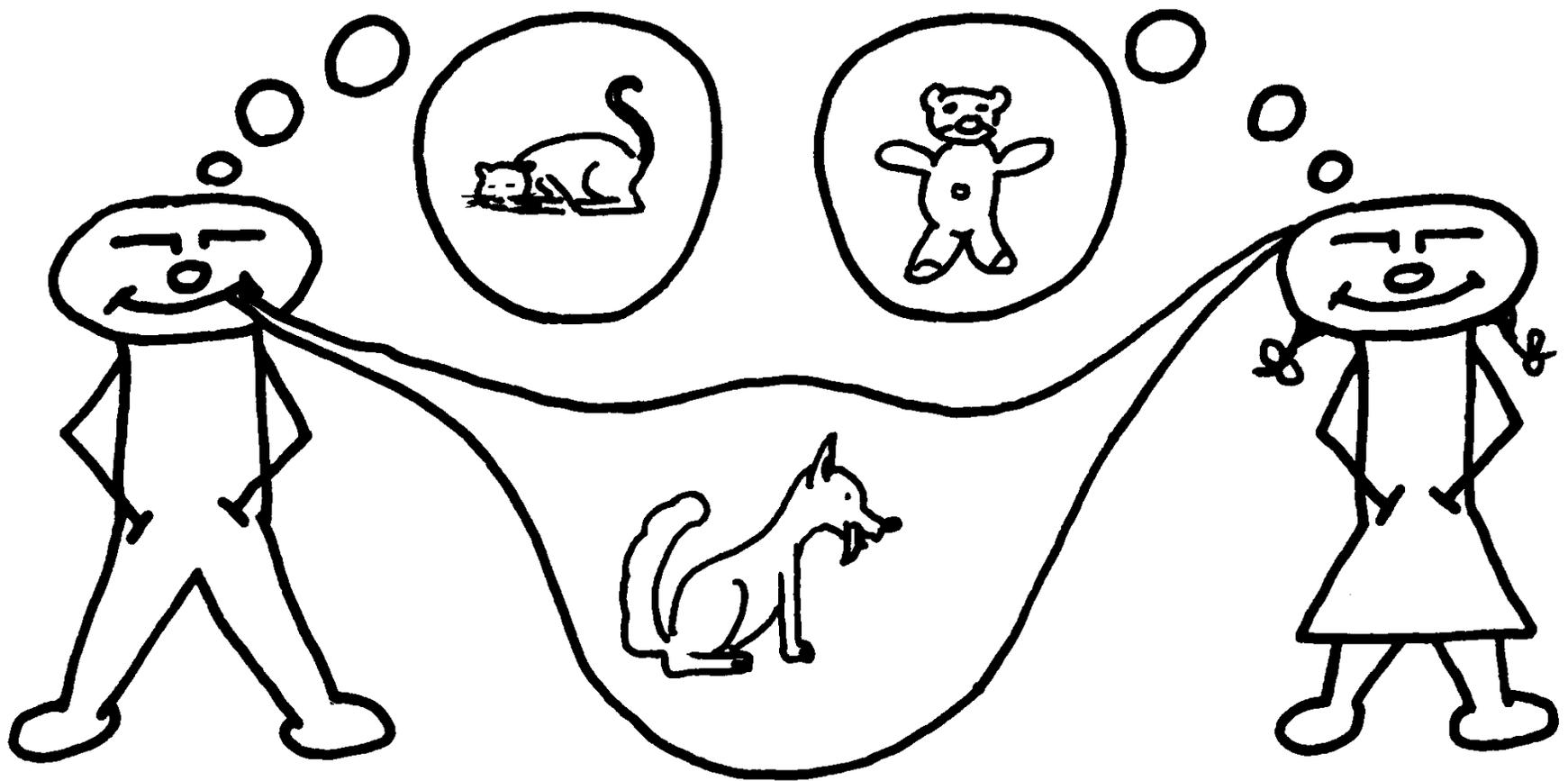
Wörter werden mit
BUCHSTABEN geschrieben.
Laute werden mit
BUCHSTABEN geschrieben.



SCHRIFT bringt Sachen aus
Pauls Welt in unsere Welt.



Paul und Heidi verstehen sich nur,
wenn sie die gleichen Wörter kennen.

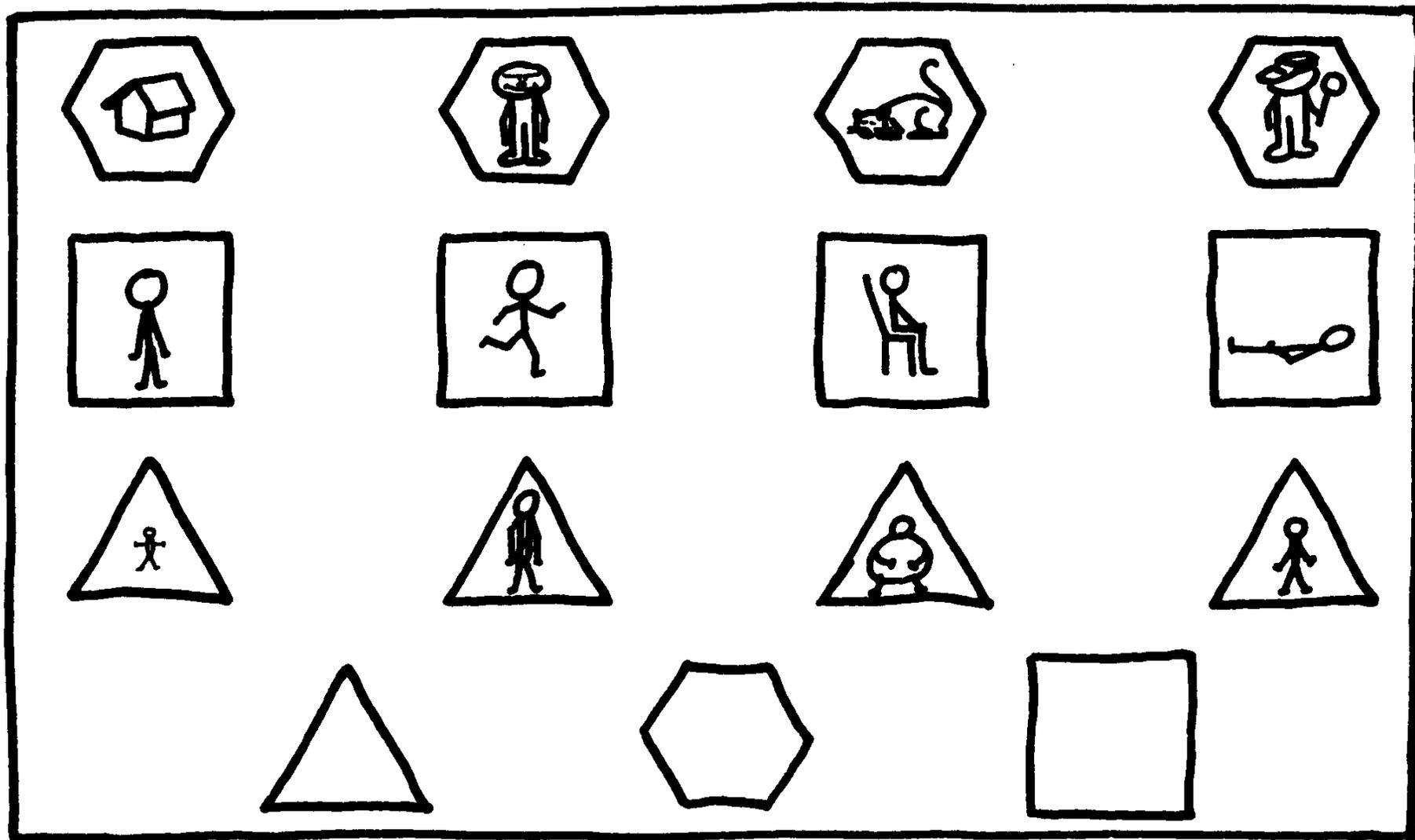


So verstehen sie sich nicht.

32



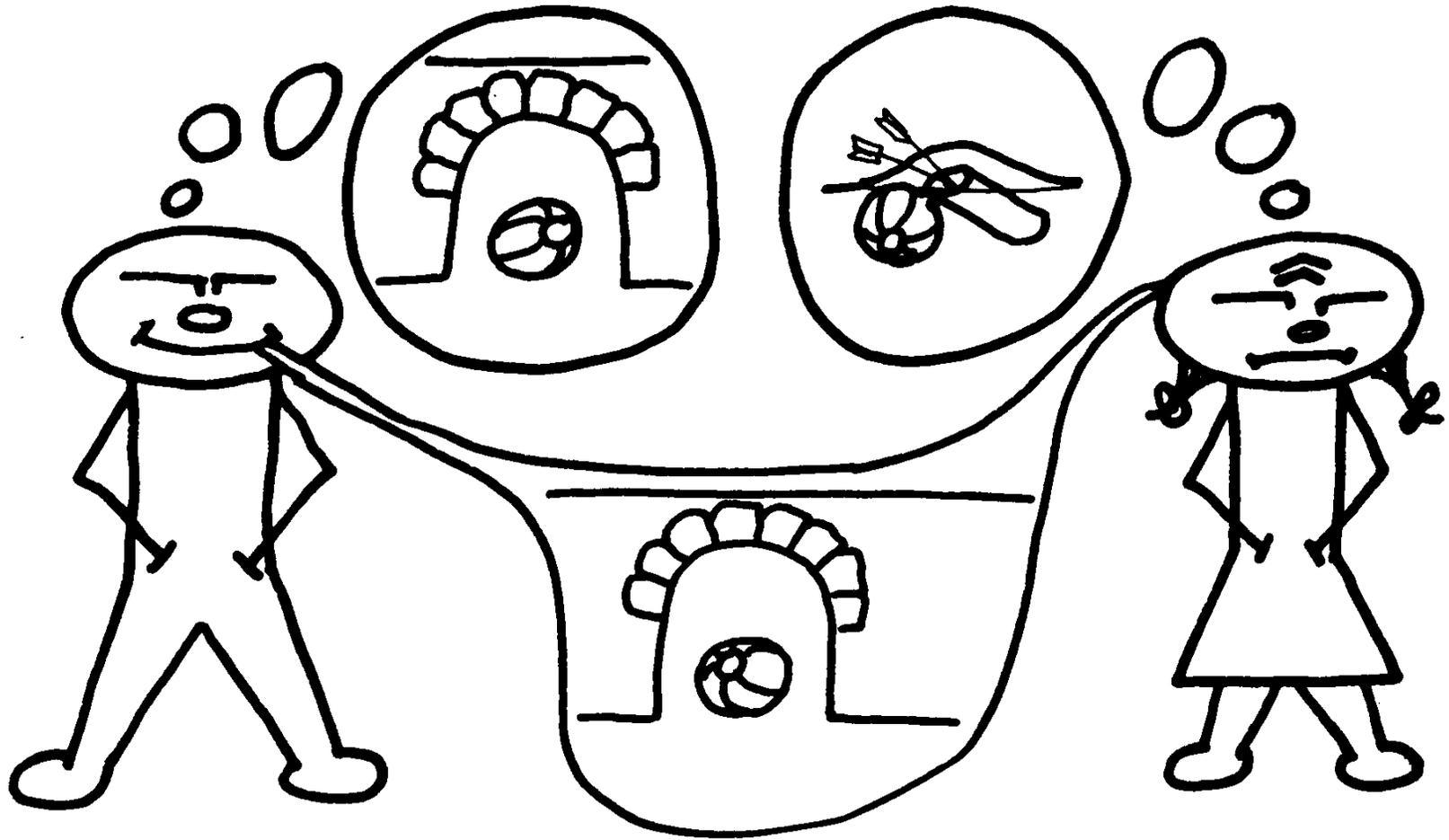
Das WÖRTERBUCH sagt uns,
was Wörter bedeuten.



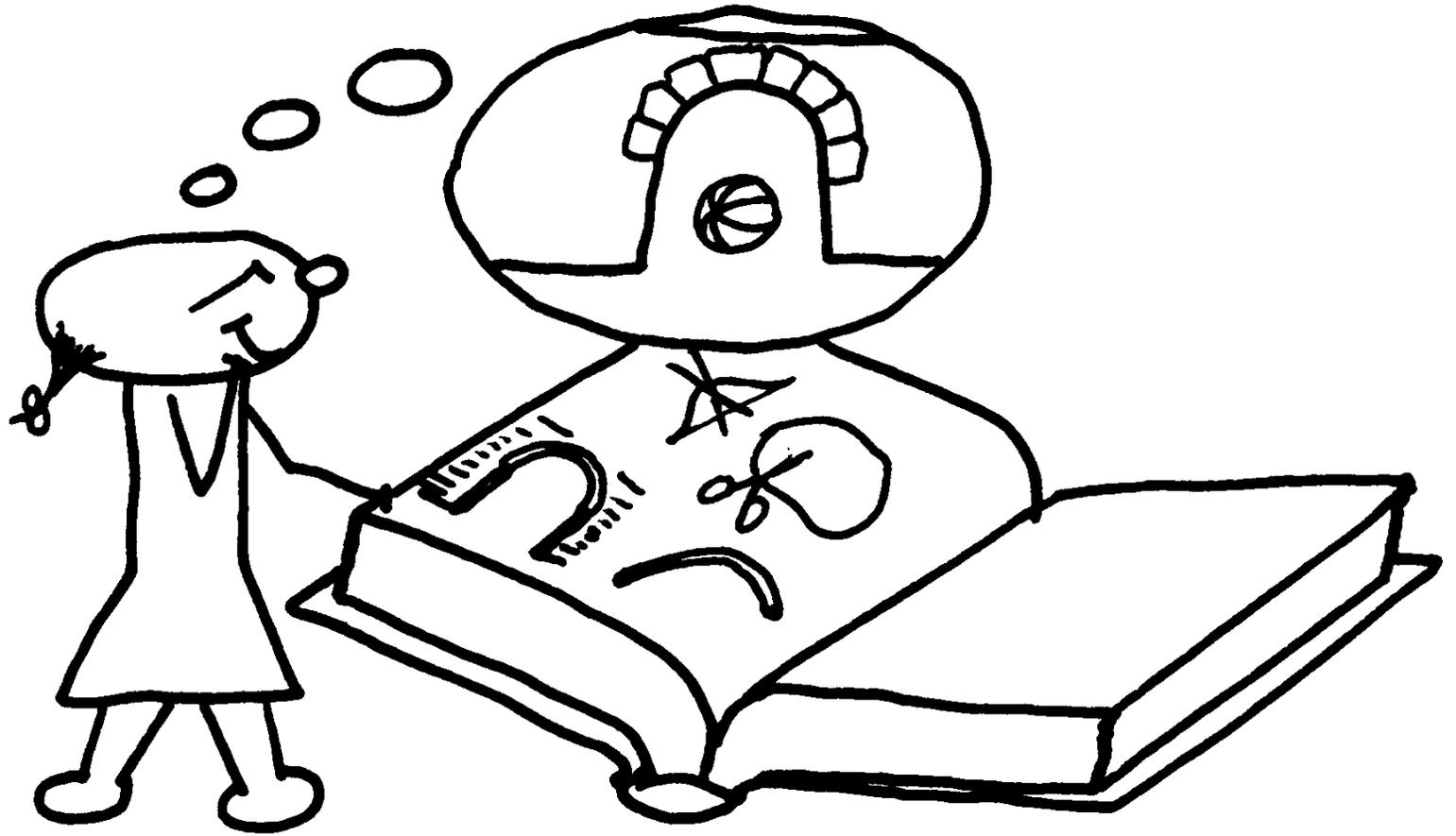
33

Die Spielregel für die Sprache heißt GRAMMATIK.
 Sie sagt uns, wie Wörter heißen und wie sie
 verwendet werden.

34

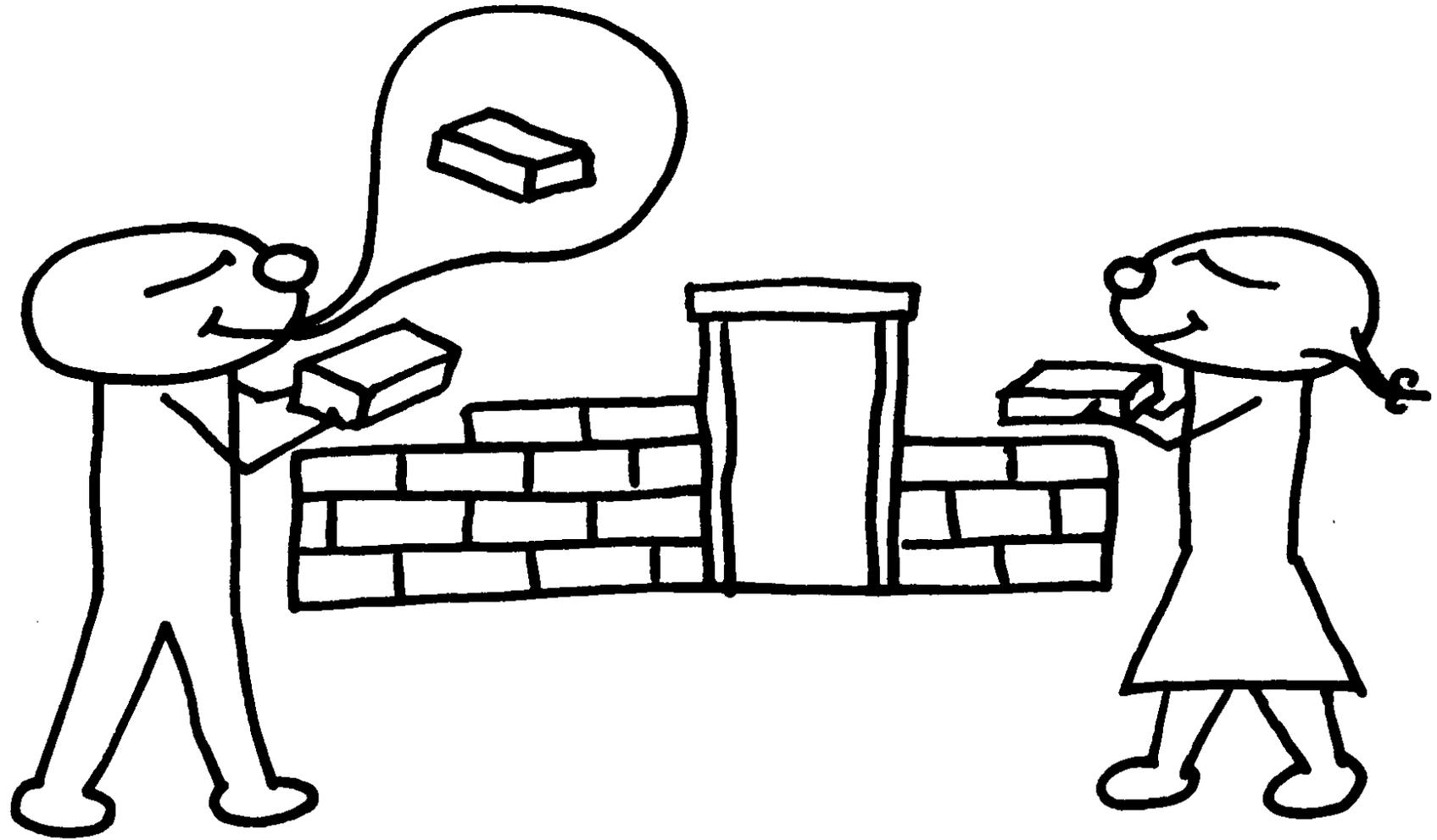


Wörter haben manchmal verschiedene Bedeutungen.



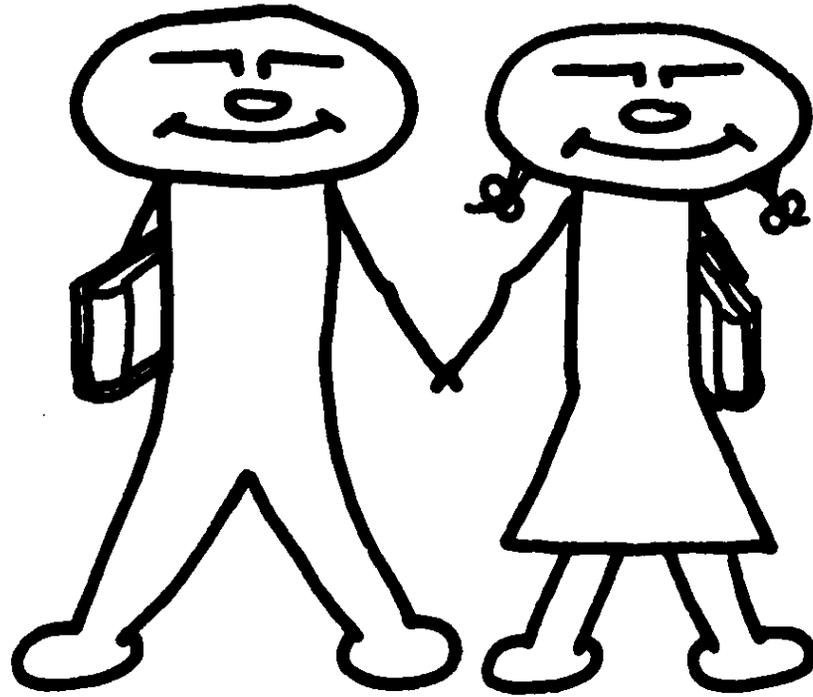
35

Mit Hilfe des Wörterbuches können wir alles verstehen.



36

SPRACHE baut unsere Welt!
Grammatik hilft dabei.



37

Das Wörterbuch ist unser bester Freund.

Dieses Büchlein wurde gemacht, um Kindern ein Verständnis der Grundlagen unserer Sprache zu vermitteln. Schüler jeden Alters werden am meisten profitieren, wenn sie es wiederholt durcharbeiten.

Das Kind hat am meisten davon, wenn es die Bilder betrachtet und jemandem erzählt, was es sieht. **Der Zuhörer soll dabei aufmerksamer Zuhörer sein und nichts erklären.** Er kann durch Fragen lenken. Das Kind wird bei jedem Betrachten mehr und größere Erkenntnisse haben.

Der begleitende Text ist absichtlich sparsam gehalten. Trotzdem wird es nötig sein, mit einem lesenden Kind die Bedeutung fast aller verwendeten Wörter anhand eines **Bedeutungswörterbuches** zu erarbeiten. **Dieser Schritt ist** für die spätere Fähigkeit des Kindes, einen Text lesen und verstehen zu können, **grundlegend.** Besonderes Augenmerk wird auf jene Wörter zu legen sein, die im Text in Großbuchstaben gehalten sind. Man kann davon ausgehen, daß kaum ein Volksschulabsolvent die genaue Bedeutung dieser Wörter kennt, obwohl er sie vielleicht ziemlich routiniert verwendet.

Folgende Erkenntnisse sind Anzeichen wichtiger Lernschritte:

Wenn das Kind auf Seite 21 erkannt hat, daß zum Ausdruck einer einfachen Idee ("Ball liegt darunter") mindestens drei sprachliche Bausteine nötig sind, einschließlich ihrer Beziehungen untereinander; das gleiche gilt sinngemäß für die Seiten 22 und 23;

wenn es auf Seite 24 zehn bis fünfzehn verschiedene Beziehungen entdecken und die entsprechenden Verhältniswörter nennen kann;

wenn es auf den Seiten 28 und 29 den Unterschied und den Zusammenhang zwischen Laut und Buchstabe beziehungsweise gesprochenem und geschriebenem Wort erkannt hat.

Auf Seite 33 sollte das Kind in der Lage sein, durch gedankliches Verschieben der Bildchen auf die entsprechenden Leerfelder eine Vielzahl von sinnvollen Aussagen zu konstruieren. Es demonstriert damit ein sehr gut fundiertes Wissen über das Wesen der Grammatik.

Letztlich kann als Garant für eine erfolgreiche Schulzeit angesehen werden, wenn das Kind aus der Darstellung auf den Seiten 34 und 35 erkennt, welche Bedeutung ein Wörterbuch für das Verständnis der Sprache hat und daraus den Entschluß faßt, im Zweifelsfall ein Bedeutungswörterbuch zu Rate zu ziehen.

Solche Erkenntnisse können als sicheres Anzeichen dafür gewertet werden, daß das Kind das Lehrziel dieses Büchleins erreicht hat.

Der Autor ließ sich beim Aufbau dieses Bändchens von seinem Verständnis der lerntechnischen Erkenntnisse leiten, die **L. Ron Hubbard** in seiner Studiertechnologie zusammengestellt hat. Der Autor fühlt sich L. Ron Hubbard zu unermesslichen Dank für diese Erkenntnisse verpflichtet, sie haben ihm völlig neue Bereiche des Lebens eröffnet.